

Der Content-Service
der imm cologne zu Design
und Wohnkultur



Living
Kitchen



24_dt

Trends und Design
imm cologne/LivingKitchen 2015



Trends und Design 2015



4 Pressemeldung Köln möbliert
8 Neuheiten imm cologne 2015
 Vor den Türen und Toren Kölns



30 Pressemeldung
Aktuelle Einrichtungstrends imm cologne 2015
 German Gemütlichkeit



34 Aktuelle Einrichtungstrends imm cologne 2015
 Private Office



36 Aktuelle Einrichtungstrends imm cologne 2015
 Black Celebration: Nachts sind alle Katzen grau



38 Aktuelle Einrichtungstrends imm cologne 2015
 Back to Tangibles –
 das neue Ideal materieller Werte



40 Aktuelle Trends LivingKitchen 2015
 Im Zentrum des Lebens



42 Aktuelle Trends LivingKitchen 2015
 Country Kitchen



44 Aktuelle Trends LivingKitchen 2015
 Vegetarian Cooking, gradgenaues Kochen und
 offene Wohnküchen



46 Pure Talents Contest
 Die Talentschau der imm cologne 2015



54 Vorbericht imm cologne 2015
 Die Interior Design-Branche
 freut sich auf ihre internationale Leitmesse



58 Vorbericht LivingKitchen 2015
 Die große Premieren-Show

64 Impressum



Fotos: Karsten Jipp; Koelnmesse

Köln möbliert: Vor den Türen und Toren Kölns

- Die ersten Möbel der Saison 2015 haben Köln erreicht
- Spektakuläre und sinnliche Inszenierungen von 11 imm cologne- und LivingKitchen-Neuheiten in der Stadt
- Auf der imm cologne/LivingKitchen werden über 100.000 Möbel und Einrichtungsgegenstände gezeigt, davon etwa ein Drittel absolute Neuheiten.

In Köln sitzen Möbel buchstäblich in der ersten Reihe. Nein, sie stehen sogar mitten drin im Fünf-Meter-Raum des Kölner RheinEnergieStadions. Wo normalerweise die Fußball-Profis des 1. FC Köln ihre Bundesliga-Spiele auf sorgsam gepflegtem Rasen absolvieren, wo Konzert- oder Kirchenbesucher in heilige Hallen treten oder wo Studenten konzentriert ackern, platzierten die Design-Fans aus Köln ganz ungeniert die neuen Sofas, Stühle, Tische und Kühlschränke der Saison.

Die Inszenierungen sind Teil einer Aktion der imm cologne und LivingKitchen, bei der aktuelle Möbel- und Küchenneuheiten in ungewöhnlichen, teils spektakulären Locations im Kölner Stadtgebiet abgelichtet werden. Wie zum Beispiel die imm cologne-Neuheit „Spacecrafted 3“ von Jan Kath: Der knotenreiche Teppich mit sternfunkelndem Weltraummotiv fand auf dem futuristisch anmutenden Dach der Lanxess Arena mit einem atemberaubenden Blick auf Köln, Dom und Koelnmesse seinen exklusiven Platz – genau unter dem Bogen des „Henkelmännchens“, wie die Kölner ihre unweit des Messegeländes gelegene Veranstaltungsarena liebevoll nennen.

Im nunmehr vierten Jahr der Aktion „Köln möbliert“ folgt die Bilderreihe dem Motto „Vor den Türen und Toren Kölns“. Neben dem wohl berühmtesten Tor – nämlich dem vor der zum Marathon-Tor zeigenden Nordtribüne des RheinEnergieStadions, der Heimat des 1. FC Köln – übernahmen hierbei noch diverse andere Türen und Tore Kölns eine Rolle.

German Gemütlichkeit: eine Insel im Meer globaler Rastlosigkeit

Bei der Fotoaktion „Köln möbliert“ stehen die ausgewählten Neuheiten immer auch repräsentativ für die neuen Einrichtungs- und Technik-Trends der Saison 2015. Das traditionelle Brauhause Früh etwa, direkt am Dom gelegen und ein Lieblingsziel bei den ausländischen Touris-

ten, war Schauplatz für einen überraschend gemütlichen Auftritt: Der überdimensionale Sessel Solid Wave von Sophisticated Living steht für eine Kategorie von Möbeln und Einrichtungsgegenständen, die dem Trend der „German Gemütlichkeit“ ideal entsprechen. Mit der Überwurfdecke, den vielen Kissen und der ansprechenden Farbgebung steht der Sessel für pure Gemütlichkeit und kommt damit auch der Kölner Mentalität entgegen, dank derer im Sommer die Straßen und Plätze, im Winter die Kneipen und Restaurants immer gut besucht sind. Und tatsächlich: So ausgestattet, ließen sich auch weitgereiste Touristen gerne für ein kleines Bierchen und ein Foto zwischendurch auf ihm nieder.

Nicht nur Studenten können bestätigen: Das ganz persönliche Home-Office ist für immer mehr Menschen ein wichtiger Bestandteil ihrer Privatwohnung. Dafür wird Platz gemacht, entweder im Schlaf- oder Wohnzimmer oder in der Küche. Eine persönlich abgestimmte Wohlfühl-Ecke für Heim-Worker findet sich mit den neuen, höhenverstellbaren Schreibtischen des schwedischen Herstellers String immer – sogar bei der Kölner Universitätsbibliothek.

Überhaupt beeinflussen Office-Produkte immer mehr das private Wohnen. So präsentierte der Design-Spezialist Vitra jüngst auf der Kölner Messe Orgatec seine für die Zentrale des niederländischen Modelabels G-Star RAW neu aufgelegte Kollektion Prouvé Raw (nach Entwürfen von Jean Prouvé), die nun zur imm cologne 2015 für den privaten Bereich adaptiert wurde – im Bild übrigens als Objekt der Begierde vor dem Eingang des Kölner Gürzenich zu sehen, der spätmittelalterlichen, zuletzt 1997 generalsanierten „guten Stube“ der Stadt. Auch der Möbelspezialist Walter Knoll bietet vielseitig einsetzbare Produkte für den Office- und Home-Bereich an: Die über sieben Meter lange Sitzbank Jaan Bench (EOOS Design) variiert geschickt Sitzplätze und Ablage-



flächen. Der imposante Aufbau in der nicht minder imposanten Wartehalle des Butzweilerhofs, dem in den 20er- und 30er-Jahren erbauten ehemaligen Kölner Flughafen, passt ganz wunderbar zwischen die Zeiten und macht gestern wie heute eine gute Figur.

Tempo im Ofen, Entschleunigung auf dem Sofa

Das Thema Zeit spielt auch bei der LivingKitchen eine wichtige Rolle: Besonders schnell ist er, der iQ700 von Siemens – der angeblich schnellste Backofen, den es je gegeben hat. Er soll dem Bedürfnis moderner Verbraucher nach mehr „Speed“ mit den zwei neu entwickelten Zeitverkürzungsoptionen coolStart und varioSpeed entgegenkommen. CoolStart soll die Zubereitungsdauer flacher Convenience-Produkte reduzieren – bei einer Tiefkühl-Pizza etwa von bisher 20 auf rund zwölf Minuten –, und zwar direkt aus dem Gefrierfach und ohne Vorheizen. Ein anderes Plus, nämlich besonders viel Platz, bieten die doppeltürigen Frenchdoor-Kühlschränke von Bosch. Die stilische LivingKitchen-Neuheit in Hochglanz-Schwarz fand bei „Köln möbliert“ einen Türöffner-Premierenplatz in der Kölner Isenburg.

Innovative Technik wird aber auch bei Polstermöbeln immer wichtiger. Während ergonomische Verstellmöglichkeiten und die Nutzungsvariabilität bei Wohnzimmermöbeln schon lange en vogue sind, werden sie nun auch zunehmend mit digitalen Features ausgestattet. Das Sofa „finn“ von W. Schillig etwa besitzt eine LED-Beleuchtung im Fußbereich, die mit einer Fußbewegung aktiviert werden kann, um eine indirekte Beleuchtung für ein gemütliches Licht zu erzeugen. Ganz klassisch kommt dagegen der Sessel Wint (Design: Carlo Colombo) vom italienischen Label Trussardi Casa daher, der auf der nur Eingeweihten oder geladenen Gästen zugänglichen Dachterrasse der frisch restaurierten Flora ein ihm entsprechendes Ambiente gefunden hat. Im Hintergrund ist eine aufwändige Lichtinstallation von Bocci Design zu bewundern.

Vorhang auf für kreative Events

Als besonderes Format für ein besonderes Sortiment bietet das Messe-Segment Pure Textile auch 2015 wieder schöne Bezugsstoffe und exklusive Textilien für die Raumgestaltung. Crédation Baumann stellt zur Pure Textile einen innovativen dreidimensionalen Stoff mit dem Namen Eprisma vor, der von der spontan gegründeten imm cologne-Band „Halle 11“ kurzerhand als Vorhang für ein Premierenfoto genutzt wurde, und zwar ganz in der Nähe der Koelnmesse, bei der Konzert-Location Gebäude 9.

Mit der imm cologne und der LivingKitchen öffnet am 19. Januar 2015 die erste internationale Interior-Design-Messe des Jahres ihre Tore. Mit rund 1.300 Unternehmen aus 50 Ländern präsentiert sich das Messeduo aus imm cologne/LivingKitchen auch 2015 als eine breit aufge-

stellte, vielseitige Produktschau. Die enorme Breite und Tiefe des Angebotes reicht von SB-Möbeln über Premiummarken bis hin zu visionären Produktentwürfen. Im Jahr 2015 wird die 66. imm cologne durch die alle zwei Jahre stattfindende Messe LivingKitchen ergänzt, die aktuelle Entwicklungen rund um die Küche präsentiert. Mit ihr als Magnet wird Köln im Januar wieder zur Designhauptstadt des wohl wichtigsten Möbelmarktes im Zentrum Europas.

Gezeigt werden über 100.000 Möbel und Einrichtungsgegenstände, davon etwa ein Drittel absolute Neuheiten. Insgesamt werden über 150.000 Besucher aus der ganzen Welt erwartet. Die Stadt rüstet sich für den Besuch eines internationalen Publikums aus Handel, Projektgeschäft, Raumausstattung und Presse. Das Designpublikum aus Architekten, Inneneinrichtern, Designern und Künstlern besucht dabei auch gerne die Innenstadt mit ihrem reichhaltigen Angebot an Rahmenprogrammen wie den Passagen, Hochschul-Veranstaltungen, Museumsausstellungen und Medien-Events.

Viele weitere Informationen stehen zur Verfügung unter:
www.imm-cologne.de
www.livingkitchen-cologne.de

01

Jan Kath design (D)

Nicht von dieser Welt

Produkt: Spacecrafted 3
Design: Jan Kath
Stand: Halle 11.2, J024
Internet: www.jan-kath.de

Unendliche Weiten, ferne Galaxien und eine Ästhetik, die der Mensch niemals in der Lage wäre, selbst zu kreieren. Die Aufnahmen des Hubble-Teleskops machten die sonst nur erahnte farbliche Pracht des Weltalls sichtbar. Für die Kollektion Spacecrafted dienten diese Bilder als Inspiration. „Viele Jahre schon wollte ich die Bilder dieser tief beeindruckenden Sternenwelt textil verarbeiten“, so Firmenchef Jan Kath. Nur eine kleine ausgewählte Gruppe hoch qualifizierter Knüpferinnen und Knüpfer in den Manufakturen in Kathmandu war handwerklich in der Lage, diese Herausforderung anzunehmen. Jeder einzelne Knoten muss wie ein Pixel in einem digitalen Foto angesteuert und kontrolliert werden – so werden auch subtile Asteroidennebel und zarteste Gaswolken plastisch erlebbar.



Location: Lanxess-Arena

Sie ist Deutschlands größte Multifunktionshalle: 18.000 Sitzplätze, 83.700 Quadratmeter Nutzfläche. In dem großzügigen, gläsernen Bauwerk, das überragt wird von einem 76 Meter hohen, zu Wartungszwecken begehbarer Stahlbogen, kommen alle Veranstaltungsarten gleichberechtigt zum Zuge: Sport, Konzerte, Shows, aber auch Versammlungen, Kongresse und Tagungen. Nach Fertigstellung des 1996 begonnen Bauprojekts wurde das „Henkelmännchen“, wie die Kölner das Gebäude seiner Form wegen nennen, im Oktober 1998 zunächst unter dem Namen Kölnarena eingeweiht. Das nach Entwürfen des Kölner Architekturbüros Böhm in die Kuppe eines künstlich aufgeworfenen Hügels eingebettete Hallenoval trägt seit 2008 den Namen Lanxess-Arena.

www.lanxess-arena.de



Foto: Arena Management GmbH



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_01_01)

Echt oder Fotomontage? Diese Mondlandung auf dem Bogen-überspannten Dach der Kölner Lanxess-Arena ist eine Inszenierung im Rahmen der Aktion „Köln möbliert“, die einen Vorgeschmack auf die Neuheiten der internationalen Einrichtungsmesse imm cologne geben will. Ganz echt, ganz per Hand gefertigt und ganz neu ist der knotenreiche Teppich Spacecrafted von der Edel-Marke Jan Kath mit sternenhimmelndem Weltraummotiv, der hier dem Welten(raum)bummler als Landeplatz dient, von dem aus er eine atemberaubenden Blick auf Köln, Dom und Koelnmesse genießen kann.

02 Siemens-Electrogeräte (D)

Tempo im Ofen

Produkt: iQ700
Design: Werksdesign
Stand: Halle 05.2, B050
Internet: www.siemens-home.de

Mit seinem neuen Backofen iQ700 will Siemens die bekannten Naturgesetze des Backens aushebeln. Innovative Funktionen wie coolStart und varioSpeed sollen die Zubereitungszeiten um bis zu 50 Prozent verkürzen. Erstmals vereint ein Backofen zudem Mikrowelle und Dampfstoßfunktion. Durch diesen technologischen Kunstgriff soll die coolStart-Funktion etwa die Zubereitungsdauer flacher Convenience-Produkte reduzieren. Benötigte eine Pizza bisher 20 Minuten, ist sie nun nach zwölf Minuten fertig – direkt aus dem Gefrierfach und ohne Vorheizen. Durch den Backsensor erkennt der iQ700 sogar, wann der Kuchen fertig ist. Zudem ist der Backofen auch per Smartphone und Tablet steuerbar – jederzeit und von überall aus.



Location: Messehochhaus

Das Messehochhaus ist seit 2005 Arbeitsplatz der Koelnmesse-Mitarbeiter. Das Hochhaus wurde 1964 als Verwaltungsgebäude der Klöckner-Humboldt-Deutz AG nach einem Entwurf der Architekten HPP Henrich, Petschnigg & Partner, Düsseldorf, fertiggestellt und ist heute als Baudenkmal klassifiziert. Mitte der 90er-Jahre wurde das Gebäude aufwändig saniert und die komplette technische Gebäudeausrüstung erneuert. Die auffällige Architektur, die gute Verkehrsanbindung, die Lage unmittelbar neben der Messe und der vielbefahrenen Zoo-brücke sowie das weithin sichtbare Messelogo auf dem Gebäude machen das Messehochhaus zu einer Unternehmenszentrale mit großer Außenwirkung.

www.koelnmesse.de

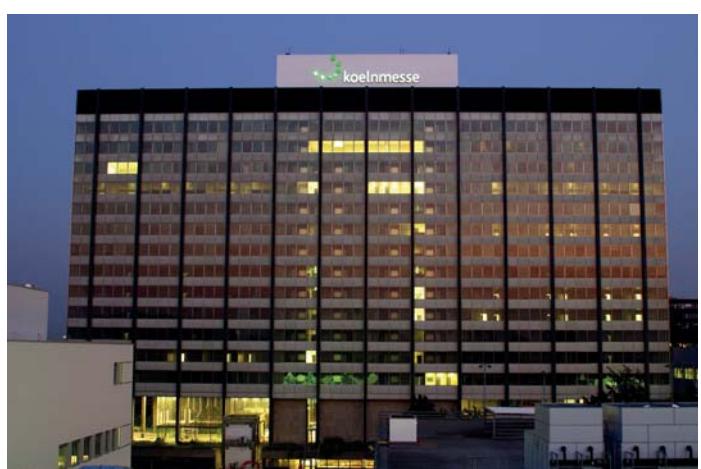


Foto: Koelnmesse GmbH



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_02_01)

Spontan Kochen ohne Tempo-Limit: Was aussieht wie ein Koch-Speed-Dating unter Mitarbeitern der koelnmesse ist eine Inszenierung des neuen Backofens iQ700 von Siemens – des angeblich schnellsten Backofens, den es je gegeben hat. Für die Aktion „Köln möbliert“ wurde das mit zwei neu entwickelten Zeitverkürzungsoptionen coolStart und varioSpeed ausgestattete Küchengerät noch schnell vordem Messedoppelimmcologne/LivingKitchen unter dem Messehochhaus abgelichtet. Damit mehr Zeit für Romantik bleibt, verkürzt der iQ700 die Zubereitungszeit flacher Convenience-Produkte wie etwa einer Tiefkühl-Pizza von bisher 20 auf rund zwölf Minuten.

03 Walter Knoll (D)

Komfortabler Zwischenlandeplatz

Produkt: Jaan Bench
Design: EOOS Design
Stand: Halle 11.2, H011, H021
Internet: www.walterknoll.de

Mit der Jaan Bench will Walter Knoll eine Symbiose von architektonischer Klarheit und zeitlosem Komfort arrangieren. Klare Linien und eine straffe Haltung machen diese neue Polsterbank von EOOS zu einer idealen Sitzgelegenheit für die Architektur von Büros und Hotels, Flughäfen und Galerien, Museen und Shops. Die großzügigen Lederflächen über dem filigranen Gestell wirken vertraut, und die Ablageboards des Jaan Programms empfehlen sich als willkommener Zwischenlandeplatz für die Kleinigkeiten des Alltags. Ob als Bank, Ecke oder in individueller Konfiguration – vielfältige Formen ermöglichen ein modernes „Lounge-Seating“. Die Kombinationen aus Sesseln und Stühlen, Tischen und Polstersitzen schaffen großzügige Sitzlandschaften, die auch große Flächen mühelos bespielen.

Location: Butzweilerhof

Am Himmelfahrtstag 1926 wurde das seit 1912 militärisch genutzte Gelände am Butzweilerhof für den zivilen Luftverkehr freigegeben. Schnell wächst das Verkehrsaufkommen am Kölner Flughafen. Bereits 1930 landen täglich mehr als 50 Maschinen in Köln. Der „Butz“ muss ausgebaut werden. Am 25. Juli 1936 wird das neue Empfangsgebäude mit einem Festakt eröffnet. Nur zwei Jahre später hat Köln seinen Anspruch als Luftverkehrsknotenpunkt gefestigt: Der Anteil der ausländischen Fluggesellschaften an den Flugverbindungen beträgt fast 25 Prozent. Doch noch vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wird der Flughafen vom Militär beschlagnahmt. Auch nach Kriegsende wird er überwiegend militärisch genutzt. 1995 wurde der Flugbetrieb ganz eingestellt. Heute sorgt die Butzweilerhof-Stiftung für den Erhalt der Gebäude und des angegliederten Museums. Herzstück ist die Flughafen-Empfangshalle mit ihrem wunderschönen Steinboden und den alten Lampen.

www.butzweilerhof.de

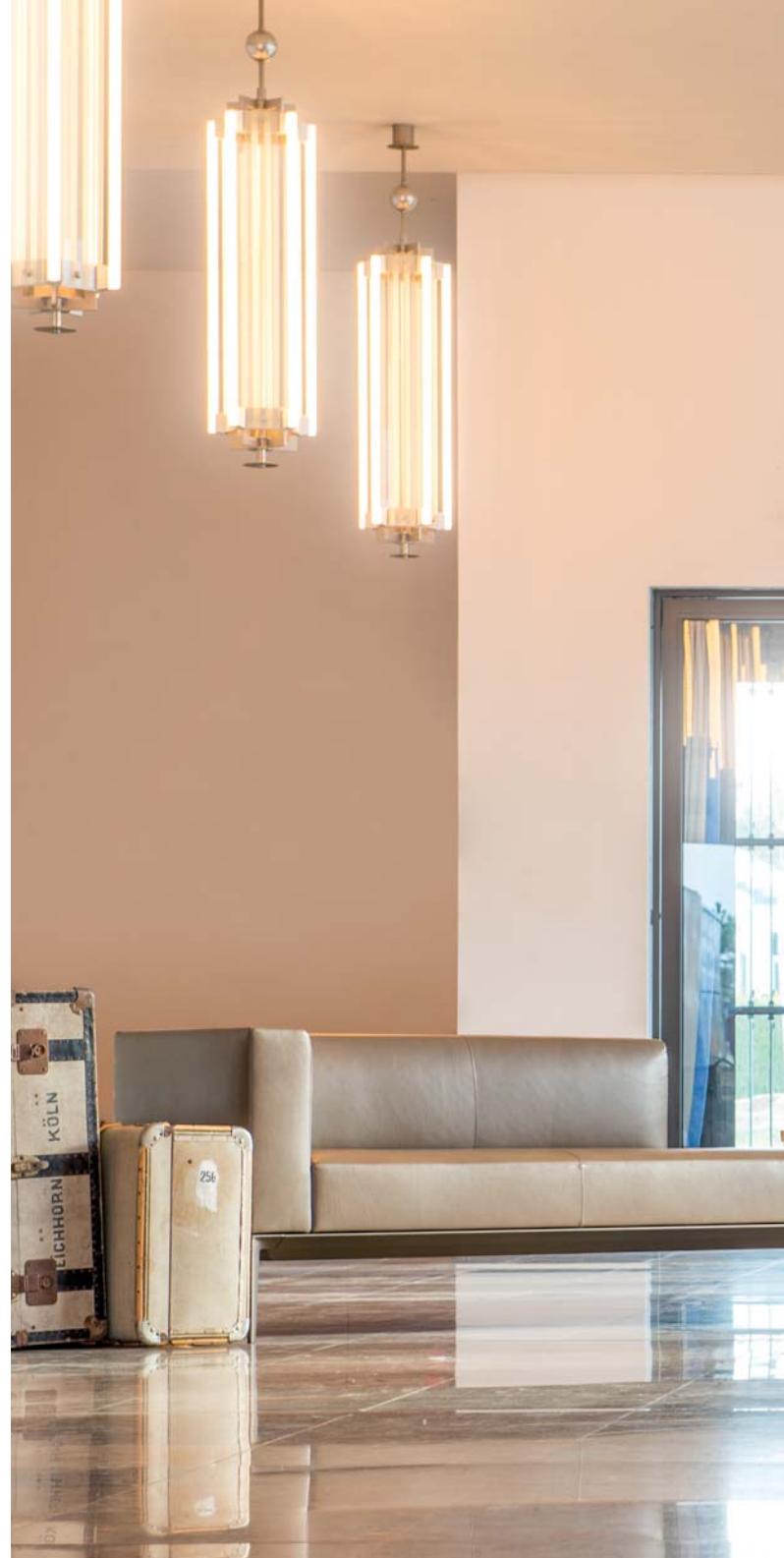




Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_03_01)

Zeitreise in eine glänzende Vergangenheit? Die Jaan Bench (EOOS Design), eine von Walter Knolls Neuheiten für die kommende Einrichtungsmesse imm cologne, passt als zeitloses Möbel auch in die alte Wartehalle aus den Goldenen Zwanzigerjahren. Für die Aktion „Köln möbliert“ machte die für Büros und Hotels, Flughäfen und Galerien, Museen und Shops entwickelte, lang und vielfältig zu konfigurierende Sitzbank einen Zwischenstopp auf dem Butzweiler Hof, dem in den 20er- und 30er-Jahren erbauten ehemaligen Kölner Flughafen.



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_03_02)

04

Willi Schillig Polstermöbelwerke (D)

Sitzplatz in der ersten Reihe

Produkt: finn
Design: Wilhelm Bolinth
Stand: Halle 10.2; P041 0040
Internet: www.schillig.com

Mit seinem neuen Sofa Finn kombiniert W. Schillig stilvolles Art-Deko mit funktionaler Raffinesse. Die niedrigen Kopfteile lassen sich nach oben klappen und erhöhen dadurch den Sitzkomfort. Zudem kann Finn auf Wunsch mit einem motorbetriebenen Sitzauszug ausgestattet werden. So lässt sich das Sofa spielend leicht zur Liegefläche umfunktionieren, die alle Voraussetzungen für entspannte Ruhe oder angenehmen Schlaf bietet. Eine optionale, im Fußraum unterm Sofa integrierte LED-Beleuchtung in verschiedenen Farben zaubert per Bewegungsmelder indirektes Licht in den Raum und lässt Finn nahezu auf einem Lichteppich schweben.

Location: RheinEnergie-Stadion

In Westen der Stadt, unmittelbar an der Aachener Straße, steht das zwischen 2002 bis 2004 errichtete RheinEnergie-Stadion mit seinen vier markanten leuchtenden Pylonen. Sein Vorgänger war das 1923 an gleicher Stelle entstandene und 1975 neu erbaute Müngersdorfer Stadion. Während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland fanden fünf Spiele in dem „FIFA WM-Stadion Köln“ statt. Heute wird das im Bundesligabetrieb 50.000 Zuschauer fassende und nach dem Sponsor-Unternehmen RheinEnergie benannte Stadion überwiegend vom 1. FC Köln genutzt. Neben sportlichen Ereignissen finden hier auch regelmäßig Konzerte von Topstars aus Rock und Pop statt. Die weithin sichtbaren leuchtenden Stahltürme in den Stadionecken sind mittlerweile zu einem weiteren Wahrzeichen der Stadt geworden.

www.rheinenergiestadion.de



Foto: Kölner Sportstätten GmbH



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_04_01)

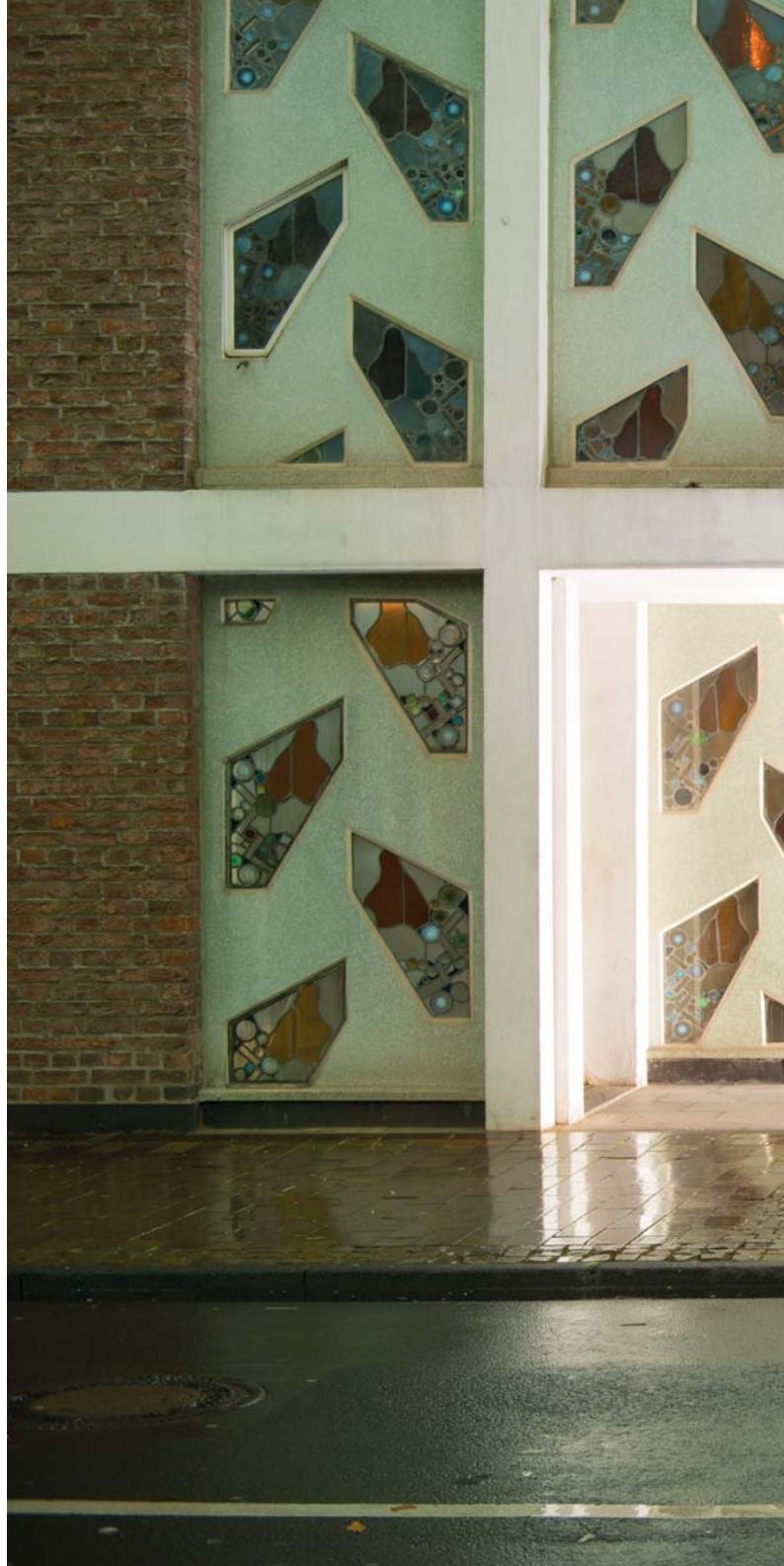
Was macht das rote Sofa im Elf-Meter-Raum des Kölner RheinEnergieStadions? Wo normalerweise die Fußball-Profis des 1. FC Köln ihre Bundesliga-Spiele auf sorgsam gepflegtem Rasen absolvieren, steht finn, das neue Sofa von W. Schillig. Im Fußballstadion wurde es als Vorgeschmack auf die internationale Einrichtungsmesse imm cologne im Rahmen der Aktion „Köln möbliert“ fotografiert.

05 Vitra (D)

Begehrtes Kultobjekt

Produkt: Fauteuil Direction
Design: Jean Prouvé
Stand: Halle 03.2, D024, E023
Internet: www.vitra.com

Nach dem Erfolg des Crossover-Projekts „Prouvé RAW“ im Jahre 2011 findet die Partnerschaft zwischen Vitra und G-Star RAW in der Prouvé RAW Office Edition jetzt ihre Fortsetzung. Diese zweite Crossover-Kollektion lässt eine Möbel- und Leuchtenserie aufleben, die Jean Prouvé in den 1940er-Jahren für die Büros großer französischer Industrieunternehmen geschaffen hat. Der holländische Modehersteller G-Star RAW hat den Ausdruck seiner Identität in den Entwürfen von Jean Prouvé gefunden – technischen Objekten, die von struktureller Notwendigkeit geprägt sind, aber gleichzeitig eine poetische Aura verströmen. In Zusammenarbeit mit der Familie Prouvé hat Vitra die Entwürfe an heutige Büroanforderungen und -normen angepasst und nun zur imm cologne 2015 auch für den privaten Bereich adaptiert.



Location: Gürzenich

Der Gürzenich ist eine Festhalle im Zentrum der Kölner Altstadt. Das Saalgebäude wurde von 1441 bis 1447 als spätgotischer Traditionsbau errichtet. Von Anfang an hatte das Bauwerk die Funktion eines städtischen Festhauses für verschiedenste Veranstaltungen. Ab etwa 1645 wurde das Gebäude vorübergehend als Kauf- und Warenhaus genutzt. Als in den 1820er Jahren die mittelalterliche Festhastradition wiederbelebt wurde, erhielt der Gürzenich den Stellenwert der wichtigsten Kölner Veranstaltungssadresse zurück. Zu den populärsten Festen – damals wie heute – gehören die Karnevalsveranstaltungen, wie zum Beispiel auch die große imm cologne-Karnevalssitzung.

www.koelnkongress.de



Foto: KölnKongress GmbH



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_04_01)

Unerreichbare Kultobjekte. Wirklich unerreichbar? In Köln scheint manchmal alles möglich. So fielen aufmerksamen Passanten nicht nur närrische Figuren, sondern vor allem die schönen Stühle der Prouvé Raw Office Edition ins Auge, die im Rahmen der Aktion „Köln möbliert“ auf offener Straße, genau vor dem ursprünglich spätmittelalterlichen Veranstaltungshaus „Gürzenich“ fotografiert wurden (und die man keine Sekunde unbeobachtet lassen durfte). Auf der demnächst eröffnenden internationalen Einrichtungsmesse imm cologne wird die Möbelserie von Vitra als Adaption für den Privatbereich präsentiert.



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_04_02)

06 Schulte Design (D)

Bemäntelte Stühle

Produkt: Butterfly Second Life Edition
Design: Franz-Josef Schulte
Stand: Halle 11.1, E042
Internet: www.schultedesign.de

Schulte Design flirtet mit Fell – und zwar mit dem seiner Kunden. Wer Großmutter's Pelz nicht mehr tragen möchte, aber auch nicht einfach entsorgen will, kann ihn jetzt einfach an den Krefelder Möbelhersteller schicken. Mit der Second Life Edition wird der nicht mehr getragene Pelz zu einem Maßanzug für den Klappstuhl Butterfly umfunktioniert. Das Upcycling dieser oft wertvollen Schätze macht die Felle als Fashion für den Stuhl wieder tragbar. Und wer keinen Pelz fürs Upcycling im Schrank hat – kein Problem! Natürlich verfügt Schulte Design über einen gut sortierten Fell-Fundus. Dann heißt es: überraschen lassen. Der zeitlose, praktische Klappstuhl, eine Neuauflage des Klassikers Camp von 1979, will auch mit inneren Werten überzeugen. Dank seines innovativen Faltmechanismus misst er zusammengeklappt gerade mal 18 cm.

Location: St. Maria im Kapitol

Über den Fundamenten des römischen Kapitolstempels entstand zwischen 1040 und 1065 die Kirche St. Maria im Kapitol als dreischiffiger Bau mit Dreikonchenanlage im Osten und dreitürmigem Westbau. Im Chor der Kirche befindet sich eine Marienstatue. Wie die Legende erzählt, habe der Ende des 12. Jahrhunderts in Köln geborene Hermann Joseph von Steinfeld als Kind einmal die Kirche St. Maria im Kapitol besucht und sich vor ein Marienbild gekniet und dem Jesuskind auf dem Arm der Gottesmutter einen Apfel gereicht. Jesus habe daraufhin die Hand ausgestreckt und die Frucht angenommen. Dieses Erlebnis habe den späteren im Prämonstratenser-Klosters Steinfeld tätigen Priester zu seiner Berufung geführt. Zur Erinnerung an den „Apfelheiligen“ liegen bis heute täglich frische Äpfel vor dem Relief.

www.maria-im-kapitol.de

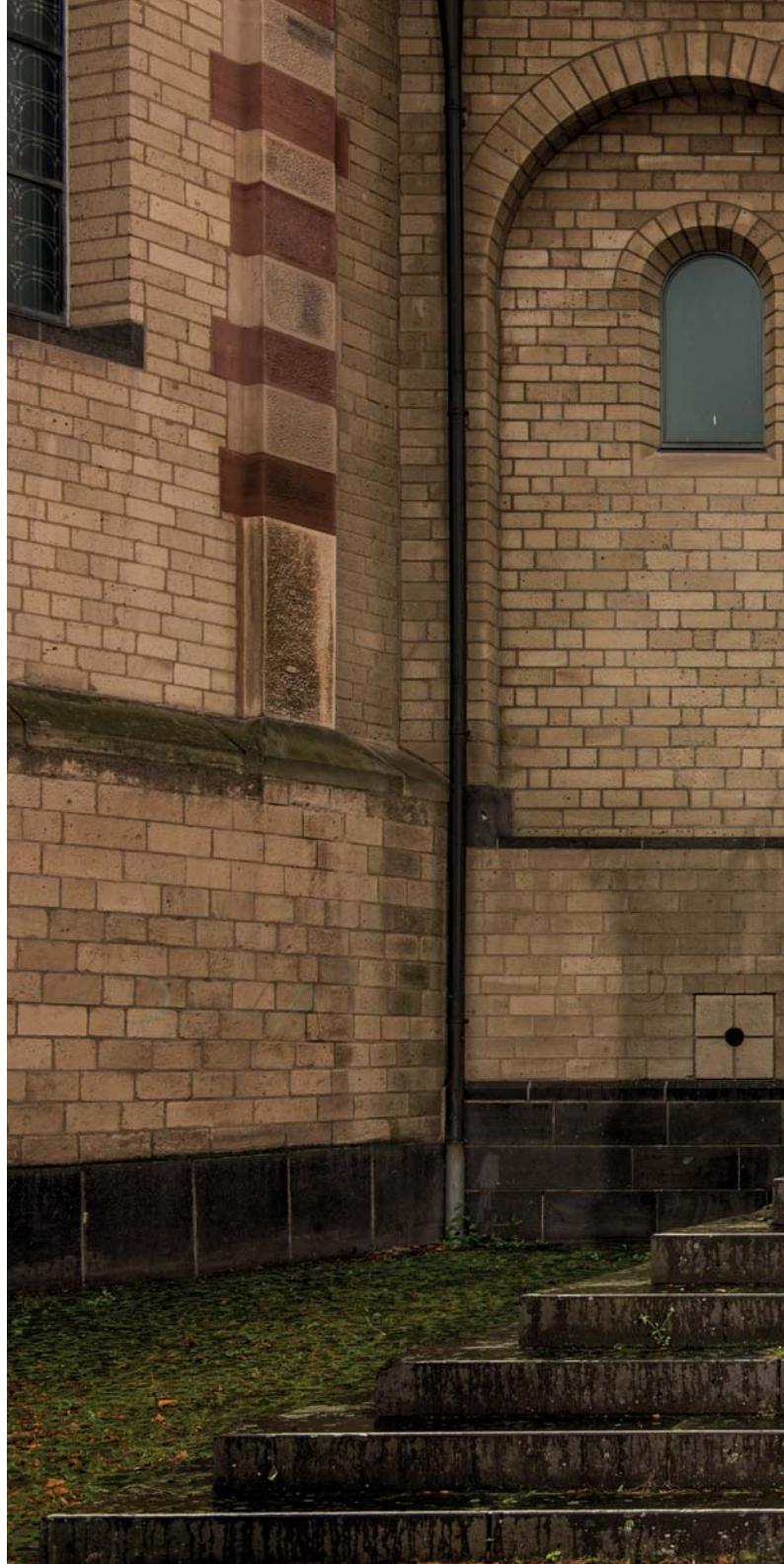




Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_06_01)

Hoher Besuch erwartet? Kurz vor Beginn der internationalen Einrichtungsmesse imm cologne lädt der neue Stuhl Butterfly aus der Second Life Edition von Schulte Design gewissenhaft Designinteressierte ein, in Köln Platz zu nehmen und dabei ihren alten Pelzmänteln ein Upcycling zu gönnen. Diese bilden nämlich den Stoff, aus dem der Bezug des Klappstuhls – eine Neuauflage des Klassikers Camp von 1979 – gemacht ist. Das Foto entstand im Rahmen der Aktion „Köln möbliert“ auf den Stufen der romanischen Basilika St. Maria im Kapitol.

07 Création Baumann (CH)

Facettenreiches Lichtspiel

Produkt: Eprisma
Design: Werksdesign
Stand: Halle 03.2, D008
Internet: www.creationbaumann.com

Der extravagante Stoff Eprisma aus der Frühjahrskollektion 2015 von Crédation Baumann soll wie eine Skulptur am Fenster wirken. Zahlreiche pyramidenartige Dreiecke aus Pailletten-Folie schimmern hier um die Wette: Auf einem halbtransparenten Stoff sind schillernde Dreiecke dicht an dicht streng geometrisch angebracht. Die Pailletten-Folie wurde dabei dreidimensional geformt und abgesteppt. So wird eine Tiefenwirkung erzeugt, die ein facettenreiches Lichtspiel schafft, das sich je nach Sonneneinfall ändert. Die Wirkung des Stoffes wird dabei von der Farbe der schimmernden Plättchen bestimmt: In klarem Weiß verströmen sie eine kristalline Luftigkeit, die an japanischen Purismus denken lassen könnte. Bronzefarben sorgen die Pailletten am Fenster für elegante Opulenz und nehmen gleichzeitig den jüngsten Trend der Raumgestaltung auf. In edlem Schwarz kommt eine maskuline Strenge zum Tragen, die die geometrische Ordnung unterstreicht.

Location: Gebäude 9

Die leerstehenden Gebäude erzählen die Geschichte eines Industriekonzerns. Wo einst in den Hallen der Firma Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD) Motoren gebaut wurden, ist seit 1996 das Gebäude 9 zwischen Kleinbetrieben und Künstlerateliers beheimatet, das zugleich Konzert-Bühne, freies Theater und Underground-Kino ist. Mitbegründer und Geschäftsführer Jan van Weegen und sein Partner Pablo Geller beweisen seit jeher ein Gespür für Newcomer. So unterhielten sich hier etwa The White Stripes, Maximo Park oder James Blunt nach ihren Konzerten mit den Fans, bevor sie ihre Konzerte in die großen Hallen verlegten. Für sein „kulturell herausragendes Live-Musik-Programm“ hat der Club im vergangenen Jahr einen bundesweiten Preis erhalten.

www.gebaeude9.de





Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_07_01)

„Kennen Sie den?“ Hier ist der Vorhang der Star: Epris-
ma heißt der extravagante Stoff, dessen schwerer Fall
und facettenreiches Lichtspiel ihm ein skulpturenartiges
Volumen verleihen. Er ist Teil der Frühjahrskollektion
2015 von Création Baumann und wird dem Publikum auf
der imm cologne-Sonderausstellung Pure Textile prä-
sentiert. Die vor dem Gebäude 9, einer kultigen Konzert-
Location im rechtsrheinischen Teil Kölns auftretende
Rockband bildet hier nur den Background in der Insze-
nierung „Köln möbliert“, mit der Neuheiten der bevor-
stehenden internationalen Einrichtungsmesse imm co-
logne ins rechte Licht gerückt werden.

08

Robert Bosch Hausgeräte (D)

Coole Flügeltüren

Produkt: KMF40SB20

Design: Ralph Staud, Thomas Tischer, Tim Richter,
Yao Xingen

Stand: Halle 04.2, A020

Internet: www.bosch-home.com

Multifunktional, ergonomisch und elegant gestaltet: Die Bosch Kühl-Gefrier-Kombination im Frenchdoor-Design soll die Lagerhaltung noch einfacher und noch schöner machen. In Asien ist der geräumige Frenchdoor-Kühlschrank bereits ein Verkaufsschlager, jetzt präsentiert Bosch das 75 Zentimeter breite und 191 Zentimeter hohe Gerät auch in Deutschland. Das neue Modell bietet einen Nutzinhalt von 401 Litern und zeichnet sich durch hochwertige Materialien, leichte Bedienung und eine hohe Funktionalität aus. Durch die beiden Flügeltüren ist das Kühlgut bestens zugänglich und lässt sich optimal überblicken. Unterhalb des Kühlbereichs befinden sich zwei geräumige Tiefkühlschubladen inklusive Eiswürfelfabrik. Das Modell kommt neben der klassischen Edelstahlvariante auch in Weiß und Schwarz auf den deutschen Markt.



Location: Isenburg

Im rechtsrheinischen Kölner Stadtteil Holweide am Strunder Bach liegt die Isenburg, eine Wasserburg aus dem 12. Jahrhundert. Das lange Zeit unbeachtete Baudenkmal wurde Mitte der neunzehnhundertachtzig Jahre als denkmal-pflegerischer Schatz gehoben, sodass der Jahrzehnte lange Verfall gestoppt werden konnte. Nach den Plänen des Architekturbüros Dr. Bruno Wasser wurden das Herrenhaus aus dem 16. Jahrhundert und ein klassizistischer Erweiterungsbau von 1803 umfassend restauriert und der zweiteilige Burggraben wieder mit Wasser gefüllt. In der Vorburg entstand eine Eigentumswohnanlage mit 20 Wohnungen.

Anmerk.: Keine Internet-Adresse



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_08_02

„Tür zu und Zugbrücke hoch!“, möchte man ausrufen. Die coolen Doppelflügeltüren der Bosch Kühl-Gefrier-Kombination KMF40SB20 im Frenchdoor-Design sollten tunlichst geschlossen bleiben, sonst könnten sich Plünderer aus dem übersichtlichen Schrank nach Herzenslust bedienen. Immerhin: Unter dem Torbogen der im Osten Kölns liegenden Isenburg aus dem 12. Jahrhundert ließe er sich wenigstens angemessen verteidigen. Genau dort wurde er im Rahmen der imm cologne-Aktion „Köln möbliert“ nämlich abgelichtet. Ob er auch dem Besucheransturm auf der bevorstehenden Living-Kitchen widersteht, darf bezweifelt werden.



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_08_01

09 String (SE)

Home-Office für geistige Höhenflüge

Produkt: **String Works**
Design: Anna von Schewen und Björn Dahlström
Stand: Halle 03.2, E044
Internet: www.string.se

Mit seinem neuen Programm für den Office-Bereich will String das Büro von gestern ins Heute und Morgen führen. Die Möbelserie Works soll den eigenen Arbeitsplatz zu einem voll funktionalen, flexibel gestaltbaren und gleichzeitig freundlichen und optisch ansprechenden Ort machen. Die Höhenverstellungs-Funktion des neuen Schreibtischs von String erlaubt es, die Körperhaltung bei der Arbeit nach Bedarf zu variieren. Dank eines elektrischen Motors genügt ein einziger Handgriff, um ihn auf die gewünschte Höhe – bis 118,5 cm – zu bringen.



Location: Universitätsbibliothek zu Köln

3,9 Mio. Medien, 45.388 angemeldete Nutzer, 1,9 Mio. Bibliotheksbesuche, ca. 6.000 Zeitschriften-Abos, ca. 67.000 elektronische Zeitschriften (Stand: 2013). Das sind die nackten Zahlen der Universitätsbibliothek Köln. Die Bibliothek wurde in Folge der Errichtung der Neuen Universität zu Köln 1920 geschaffen. Der 1964-68 errichtete Neubau entstand nach einem Entwurf von Rolf Gutbrod. Die Tradition der Bibliothek geht auf mehrere Vorgängerinstitutionen zurück, aus deren Besitz ihr reicher und bedeutender Altbestand stammt. Die älteste Wurzel ist die 1602 durch den Rat der Stadt Köln gegründete so genannte Syndikatsbibliothek, eine Handbibliothek mit überwiegend juristischen Werken für die Arbeit des Rates.

www.ub.uni-koeln.de



Foto: UB Uni Köln



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_09_01)

Drinnen oder draußen? Lernen, arbeiten oder wohnen? Sitzen oder stehen? Die unmittelbar vor der Kölner Universitätsbibliothek inszenierten Tische der neuen Möbelserie Works von String machen den Arbeitsplatz zu einem voll funktionalen, flexibel gestaltbaren und gleichzeitig freundlichen und optisch ansprechenden Ort – egal, wo, und egal, wie hoch. Die elektrisch höhenverstellbaren Tische der im Rahmen der Aktion „Köln möbliert“ fotografierten Tische zeigen, dass die Lebensbereiche zunehmend ineinanderfließen und als solche auch auf der internationalen Einrichtungsmesse imm cologne durch sämtliche Sortimentsbereiche abgedeckt werden.

10

Sophisticated Living (D)

Verführerischer Kuschel-Sessel

Produkt: Solid Wave
Design: Ralf Hüllemann
Stand: Halle 02.2, H012
Internet: www.sophisticated-living.de

Multifunktional in jeder Hinsicht: sich einrollen, zudecken, kuscheln, schlafen oder einfach nur bequem und leger sitzen. Solid Wave von Sophisticated Living wirkt in jedem Raum wie eine autarke Insel. Was es seit der letzten imm cologne zunächst nur als großes Lounge-Sofa gab, ist jetzt auch als (immer noch voluminöse) Sessel-Variante zu bestaunen: Unter einer übergroßen Decke verbirgt sich ein nicht minder großer, übertiefer Lounge-Sessel. Das schlicht-elegante Design des tiefen Polstermöbels, die fließende, wendbare Überdecke sowie die individuell zusammenstellbaren Designers Guild-Stoffe von Sessel und Decke machen aus Solid Wave einen echten Hingucker im Wohnbereich. Die dazugehörige Kuscheldecke ist wie eine Schlafdecke gefüttert.

Location: Früh am Dom

Im Gebäude des ehemaligen „Central Theaters“ bzw. der Gaststätte „Schützenliesel“, Am Hof 12, errichtete Peter Josef Früh 1904 das Brauhaus für das környpische obergärige „Kölsch“: das Cölner Hofbräu P. Josef Früh. Schon bald wurde sein Brauhaus eine Wallfahrtsstätte für Gäste aus Köln und der weiteren Umgebung. Im Zweiten Weltkrieg, in dem Köln nahezu völlig zerstört wurde, blieb auch das Brauhaus nicht verschont und brannte im Februar 1944 weitgehend aus. Doch die eigentliche Brauerei blieb intakt, und schon bald lief der Brauereibetrieb wieder an. Im Zuge des Wiederaufbaus wurden 1950 die Fassade erneuert und das Brauhausinnere wiederhergestellt. Heute gehört „das Früh“ zum Pflichtprogramm für Reisende, und der Kölner liebt es, sein Kölsch im sommerlichen Schatten des Kölner Doms zu trinken. Der etwas ruppige Ton des „Köbes“, wie der Kellner hier genannt wird, ist dabei Programm.

www.frueh.de



Foto: Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_10_01)

„Ein freier Platz vorm Früh? Nie!“ Doch – Solid Wave bietet luxuriös viel und unwiderstehlich gemütlichen Platz, wo immer sich der raumgreifende Lounge-Sessel von Sophisticated Living einmal breit gemacht hat. Hier möchte man nicht mehr weg. Für die Aktion „Köln möbliert“ stellte das Foto-Team den übergroßen Polstersessel vor das bei Kölnern wie Touristen beliebte Brauhaus Früh. Die imm cologne-Neuheit mit zugehöriger, wie eine Schlafdecke gepolsterter Kuscheldecke ergänzt das letztyährig in Köln vorgestellte Sofa der Kollektion um einen Einzelplatz, der aber auch locker zu zweit genutzt werden kann.



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_10_02)

11

Trussardi Casa (I)

Luftige Eleganz

Produkt: Wint Lehnsessel

Design: Carlo Colombo

Stand: Halle 10.1, E009, D010

Internet: www.luxurylivinggroup.com

Ein Design, das alles verkörpert, was Trussardi Casa ausmacht: Eleganz, Stil, Komfort. Wint ist eine grafische Interpretation des Stahlrohrsessels, wie ihn Architekt und Designer Carlo Colombo für Trussardi mit dem A-Round-Chair bereits als runde Variante vorgestellt hat. Bei Wint hingegen beschreibt die Struktur aus Stahlrohrstreben klare, grafische Elemente, gebildet aus einer Reihe fließender gerader und gebogener Linien. Im Ergebnis entsteht ein Eindruck allgemeiner Leichtigkeit, mit der auch, fast losgelöst, die Polster von Sitz und Rückenlehne aufgenommen werden. Die Lederbezüge und das fein eingestickte Logo sind Markenzeichen von Trussardi Casa, das mit klassischen Designs, edlen Naturmaterialien und Handwerkskunst eine Verbindung von Luxus und entspannter Eleganz schaffen will.

Location: Flora

Gleich neben dem Kölner Zoo gelegen ist die aus der Gründerzeit stammende Flora so etwas wie die „gute Stube“ der Kölner. Der im Stil einer Orangerie gehaltene „Glaspalast“ steht im Zentrum der eigentlichen Flora, einer von dem legendären Landschaftsarchitekten Peter Joseph Lenné entworfenen weitläufigen, symmetrischen Gartenanlage. Das durch die Kölner Architekten Max Nohl und Joseph Feltén in Gusseisen und Glas errichtete und 1864 eröffnete Gebäude präsentiert sich nach umfangreicher Sanierung unter Rekonstruktion des ursprünglichen, im Zweiten Weltkrieg zerstörten Tonnen-dachs wieder als palastartiger Wintergarten im Stil des Londoner Crystal Palace. Im Sommer 2014, pünktlich zum 150jährigen Jubiläum der Flora und zum 100-jährigen Geburtstag des sich anschließenden Botanischen Gartens, ist die Flora als exklusiver Veranstaltungsort wiedereröffnet worden.

www.koelnkongress.de



Foto: Kölnkongress GmbH



Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_11_01)

La Dolce Vita – mitten in Köln? Auf der Dachterrasse des frisch renovierten Restaurants der Flora – einem der ältesten und schönsten Botanischen Gärten Deutschlands – weckt Wint, der neue Lounge Chair von Trussardi Casa Assoziationen an stilvolle Mußestunden voll süßer Leichtigkeit. Der Entwurf für den grafisch angelegten Stahlrohrsessel mit fein gearbeiteten, üppigen Polstern auf Sitz und Rückenlehne stammt von Carlo Colombo. Die Inszenierung von „Köln möbliert“ ist ein Vorgeschmack auf den lässig-eleganten Auftritt des Lifestyle-Labels auf der bevorstehenden internationalen Einrichtungsmesse imm cologne.

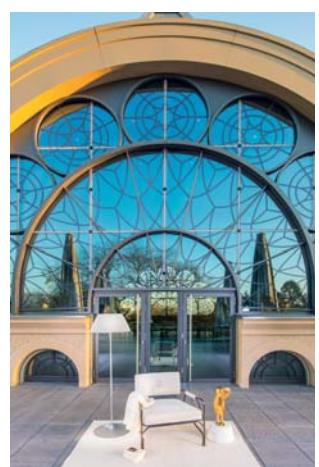


Foto: Karsten Jipp; Koelnmesse (IMM2015_Koeln_moebliert_11_02)



Foto: interlübke; jalis

Aktuelle Einrichtungstrends imm cologne 2015

German Gemütlichkeit

- Mega-Trend: Die neue „German Gemütlichkeit“ – modern interpretiert
- Die aktuellen Trends im Interior Design führen uns zurück zu den Wurzeln des Möbeldesigns
- Erste imm cologne-Neuheiten greifen den Trend zur „German Gemütlichkeit“ auf und unterstreichen ihn mit maßgeschneiderten Accessoires.

Wer in diesem Winter cool sein wollte, musste sich warm anziehen und die Wolle möglichst in mehreren Schichten drapieren. Und auch beim Wohnen braucht man auf Cosiness nicht verzichten, um Stil zu beweisen: Noch nie war Gemütlichkeit so weltoffen, schön und schnörkellos modern wie heute.

Auf der internationalen Einrichtungsmesse imm cologne 2014 interpretierten Designermarken des Segments Pure den Megatrend in vielen Facetten: kuschelige Accessoires verwandeln Riesenbetten in Liegewiesen, warme Farben und weiche Textilien sorgen für eine sinnliche Atmosphäre bei geradlinigen Interieurs, und Holz dominiert weiterhin den wohnlichen Materialtrend. Sofas und Sessel zeigen sich insgesamt weit weniger kantig als in den letzten Jahren. Leichtfüßig, ja sogar grazil variieren sie mit geschwungenen Formen und abgerundeten Silhouetten



traditionelle Typologien aus den 50er- und 60er-Jahren. Auch in der Größe beweisen sie Understatement, genauso wie ihre Begleiter: kleine Schränkchen und diverse Beistelltische gesellen sich zu Gruppen unterschiedlich gestalteter Polster, Poufs und Hocker. Zur imm cologne 2015 scheint dieser Trend eine noch größere Bedeutung zu erfahren – erste imm cologne-Neuheiten greifen den Trend zur „German Gemütlichkeit“ auf und unterstreichen ihn mit maßgeschneiderten Accessoires. Die Klarheit grafischer oder architektonisch geradliniger Formelemente wird dabei durch weiches Leder-Finish, handwerkliche Details, Kombinationen mit Kissen und Decken, warme Farbtöne und grobe Maschen weich gezeichnet.

Sicherlich – Design und Wohnlichkeit, das war nie ein echter Widerspruch. Gleichwohl waren die von Designern und Designmarken repräsentierten Gestaltungs-ideale oft von einer puristisch-formalen Strenge geprägt und wirkten daher in den Augen vieler Konsumenten schnell unterkühlt. Doch der Trend zur neuen Gemütlichkeit scheint hier eine Umorientierung einzuläuten: Auch in mit Designermöbeln eingerichteten Wohnungen und Lofts lebt es sich demnach wieder ausgesprochen gemütlich.

Dabei ist diese Charakterisierung heute kein Euphemismus mehr für „altmodisch“. Im Gegenteil: Gemütlich ist cool. Die angesagtesten Labels bieten Möbel und Ambiente zum Kuscheln an, scheuen sich nicht vor dekorativen Mustern oder traditionellen Formen – häufig aus den 50er- und 60er-Jahren – und holen fast vergessene Designerklassiker und Möbeltypen wie das Pappmöbel oder den Klappstuhl wieder aus dem Keller, um sie in neuem Glanz, neuem Street Art-Look oder Upcycling-Bezügen alter Pelzmäntel erstrahlen zu lassen. Das Möbeldesign wird insgesamt weicher und emotionaler.



Foto: Sophisticated Living; SOLID WAVE



Foto: Rolf Benz, freistil



Neu ist auch, dass es eben nicht mehr nur einzelne Hersteller sind, die mit viel Holz und traditionellen Formen dem Bedürfnis der Kunden nach natürlich-wohliger Wohnatmosphäre entgegenkommen. Vor allem aber zeigen auch die großen Premium-Marken sowie die progressiven, jungen Labels zunehmend Möbel mit weicheren, freundlich wirkenden Formen und Farben. Dazu passt, dass Ergänzungsortimente wie zum Beispiel Kaminöfen eine Renaissance erleben und auf moderne Formgebung und Möbeltypen hin konzipiert werden. Modularer Kaminöfen, die wie ein Sideboard mit Brennkammer aussehen oder wie ein Schrankprogramm offener und geschlossener Elemente zusammengestellt werden können, gibt es dabei genauso wie den Kaminofen, der wie ein nur zufällig platziertes Sitzmöbel daherkommt. Hauptsache, es knistert und leuchtet schön urig. Das evolutionäre Gedächtnis lässt grüßen. Es darf sich aber auch über schichtweise drapierte Schaffelle auf Sesseln und Holzfußböden freuen.

Auch die wieder stark vertretenen Re-Editionen klassischer Designmöbel schließen an klassische Einrichtungstraditionen an und bedienen eine neue Sammelkultur. Die progressivsten Designer beschäftigen sich mit den Klassikern der Möbelkultur und gestalten direkte Bezüge zu den Vorbildern. So ist es wohl auch kaum

Zufall, dass die diesjährigen Gestalter des experimentellen Ausstellungsformats „Das Haus – Interiors on Stage“ Neri&Hu ihre Installation auf der imm cologne 2015 als „Memory Lane“ bezeichnen, in der Besucher einen Parcours aus verschiedenen Wohnsituationen und Designstücken absolvieren, der wie ein Museum unserer Wohnkultur angelegt ist.

Tatsache ist, dass sich die Designszene noch nie so intensiv mit der Überprüfung des bisher Erreichten beschäftigt hat. Vorbildliches wird aufgegriffen, auf den technisch neuesten Stand gebracht und neu interpretiert. Bestand scheint dabei vor allem zu haben, was den Menschen ein Gefühl von Heimat und Wärme vermittelt – sei es nun die handwerkliche Qualität, die Formgebung oder auch die unmittelbare Materialität.

Und in allem ist ein – materieller wie immaterieller – Sinn für Behaglichkeit zu spüren, der nicht nur auf dem deutschen Markt vertraute Gefühle weckt. Weit entfernt von jeglichen Reminiszenzen an die unsägliche Wohnzimmer-Garnitur in altdeutscher Eiche zeigt sich die Einrichtungsbranche in Köln von ihrer angenehmsten Seite: Die neue „German Gemütlichkeit“ – modern interpretiert.



Foto: Thonet; Programm S 1200

Aktuelle Einrichtungstrends imm cologne 2015

Private Office

Die Flexibilität des Home Office und das Verschwinden des Arbeitszimmers haben einen neuen Möbeltypus geschaffen, der in der kleinsten Wohnung Platz hat: das Private Office, eine kleine, luftige und schicke Arbeitskonsole für Laptop & Co.

Das Home-Office von heute ist flexibel – und das nicht nur, weil die ganze benötigte Technik in einen Laptop passt, sondern auch, weil der gesamte Arbeitsplatz zu einem einzigen kleinen Möbel komprimiert werden kann. Meterlange Bücherregale und tonnenschwere Aktenschränke hat kaum noch jemand in seinem Home Office. Und trotzdem gibt es noch ein Platzproblem. Denn natürlich ist auch die heutige Generation von Individualisten zur Regeneration auf Rückzugsplätze angewiesen, an denen man allein sein, sich wohlfühlen und konzentrieren kann.

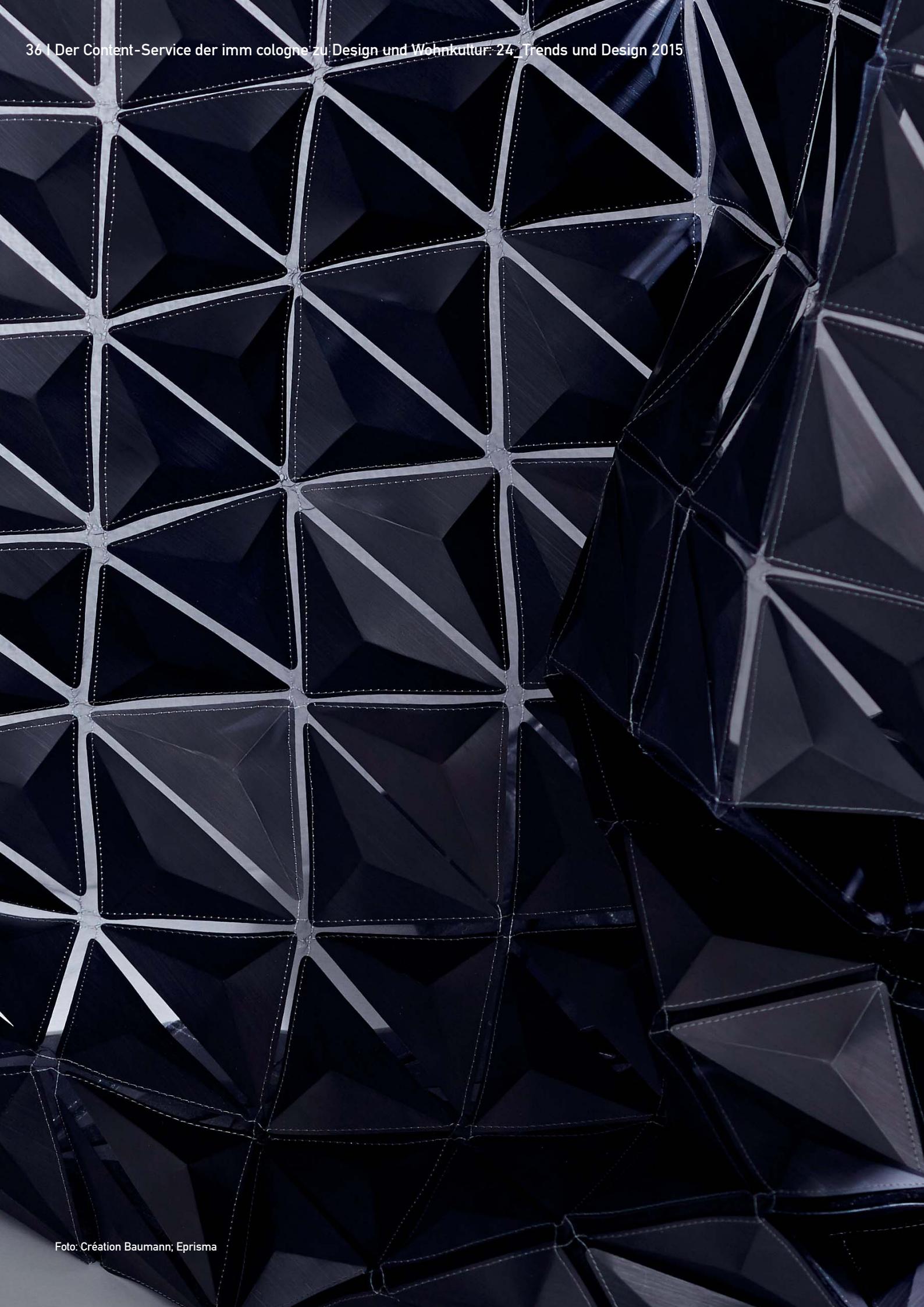
In den räumlich zunehmend undifferenzierten modernen (Einraum-)Wohnungen, in Lofts, die Schauplatz des gesamten sozialen Lebens der Menschen werden, in Wohngemeinschaften oder auch in der chronisch wuseligen Familienbehausung werden solche Lieblingsplätze jedoch zur Mangelware. Wohnraum wird gerade im urban verdichteten Raum immer effizienter genutzt. Dabei wird aber mehr Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten reserviert – der große Esstisch muss schließlich irgendwo stehen. Vorbei ist damit die Zeit des separaten oder abgetrennten Arbeitszimmers, für das sowieso spätestens nach dem ersten Kind kein Platz mehr vorhanden ist. Und während das alte Arbeitszimmer auch schon mal den Charme einer Rumpelkammer haben durfte, sollen moderne Arbeitsplätze – da „offen-sichtlich“ – auch stilsicher, leichter, cooler sein als die alten, schweren und respekt einflößenden Schreibtische. Sie müssen mit einem Laptop ja auch nicht mehr so viel tragen. Integrative Lösungen sind also gefragt.

Gesucht wird das letzte freie Fleckchen in der Wohnung, oder aber eine Tisch-Sitz-Kombination für eine praktische Mehrfachnutzung. Und so finden sich Arbeitsplätze nicht nur im Schlafzimmer oder unter einer Treppe, ja sogar im Flur, sondern auch am riesigen Küchentisch oder am Sofa. Wenn es jedoch wirklich ein klassischer Schreibtisch sein soll, dann kommen zunehmend Solitäre zum Einsatz, die nichts anderes sind als Varianten des guten alten Sekretärs: In sich geschlossene Arbeitssysteme, deren Innenleben man nach Feierabend zuklappen, nach unten schieben, verschließen oder sonst wie verstecken kann. Schließlich möchte man irgendwann auch mal zum gemütlichen Teil des Lebens übergehen.

Auch auf ergonomische Ausstattungspunkte legt der Freiberufler Wert: Ein Tisch mit (vollautomatischer) Höhenverstellung für ergonomisches Sitzen und eine entspannte Arbeitshaltung darf auch schon mal etwas mehr kosten. Schließlich ist der Körper das wertvollste Arbeitsinstrument. Natürlich sollte sich der Arbeitsplatz der Umgebung anpassen, also ganz im Sinne eines kuscheligen Heims ausgestattet sein. Eine Alternative zum individuellen Schreibtisch sind auch Sitzmöbel, die zum langen Verweilen einladen und das Lesen und Arbeiten mit mobilen Geräten erlauben.



Foto: müller möbelfabrikation; PS 04



Aktuelle Einrichtungstrends imm cologne 2015

Black Celebration: Nachts sind alle Katzen grau

Der Farbklassiker ist wieder da: Schwarz in Matt und Hochglanz für strukturstarke Stoffe und Möbelklassiker

Nach einer sehr langen weißen Phase im Interior Design setzt Schwarz wieder neue Akzente im Farbenspiel. Ob Hochglanz oder Matt: Schwarz ist schick, neutral und passt ideal zu anderen Farben.

Im Umfeld von schwarzen Möbeln oder Stoffen haben es Deko-Gegenstände oder andere Möbel besonders leicht, aufzufallen – sie leuchten regelrecht. Gerade möbelige Klassiker bekommen durch den durchgängigen schwarzen Anstrich ein neues Gesicht, wie zum Beispiel die Sonderedition des Lounge Chairs von Charles & Ray Eames (Vitra). Der neue schwarze Trend ist auch bei Stoffen zu erkennen, denen durch interessante Strukturen Leben eingehaucht wird. Wo viel Schatten ist, ist auch das Licht nicht fern: Im Kontrast der „Nicht-Farben“ Weiß und Schwarz ergeben sich interessante Muster und Kombinationen. Weiß und Schwarz blicken schließlich auf eine lange Tradition zurück und wecken Erinnerungen an die 50er- und 60er-Jahre. Nur zeitlos sollten sie sein, die Formen, die heute Schwarz tragen.

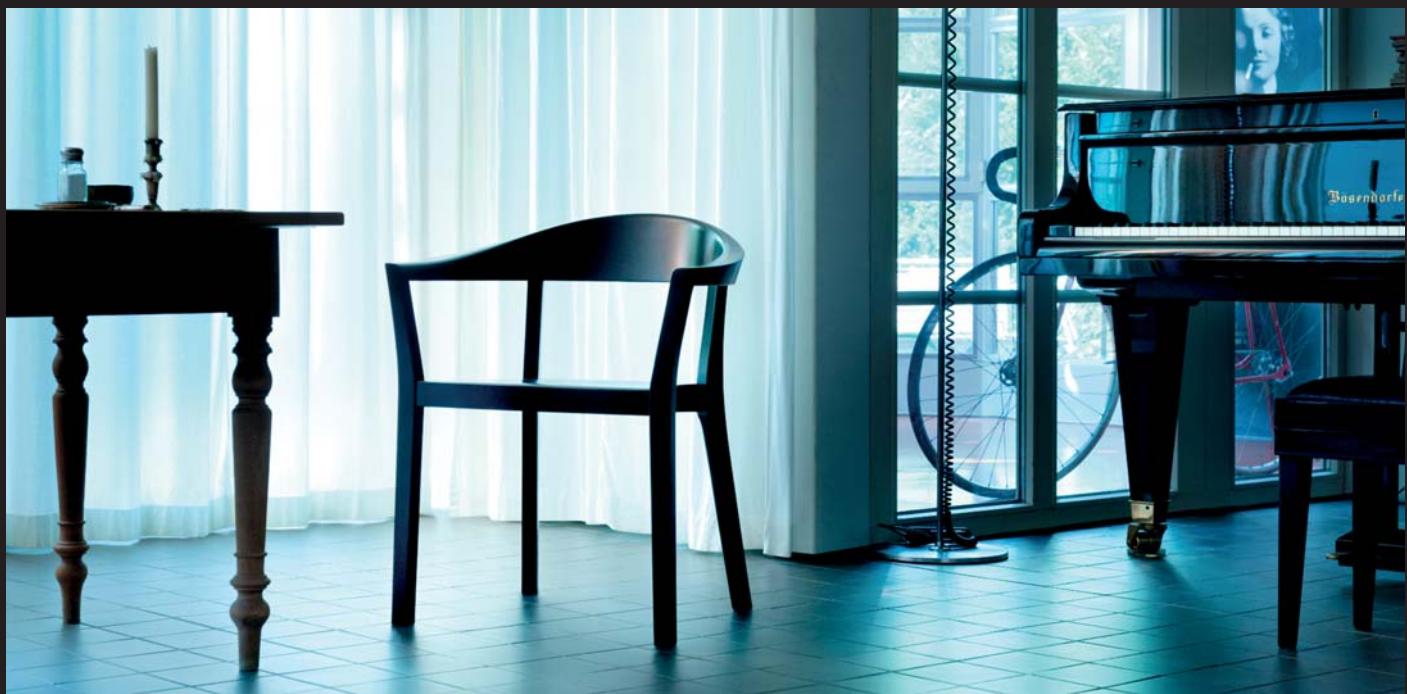


Foto: Horgenglarus; Kilo (Design: Studio Hannes Wettstein)



Foto: Vitra; Lounge Chair

Aktuelle Einrichtungstrends imm cologne 2015

Back to Tangibles – das neue Ideal materieller Werte

Mit dem Gefühl der Entfremdung, das mit der Digitalisierung des Alltags aufkommt, wächst die Faszination an allem, was man anfassen kann und dessen Funktionsweise zu durchschauen ist. Handwerk, Mechanik und das reine Material sind die Zukunftswerte auch in der Einrichtungskultur.



Der wahre Luxus sind heute nicht mehr Hightech, futuristisches Design, funktionelle Kunstfasern, goldene Wasserhähne oder elektrisch verstellbare Fernsehsessel. Wer heute repräsentieren oder einfach nur gut leben will, umgibt sich mit einfachen, aber qualitativ hochwertigen Dingen wie Massivholzmöbeln in klassischem Design, handgesäumten Bezügen und handgepolsterten Sofas; erbettet sich auf Wolle und Leder, sitzt auf echten Originalen und steht auf handgeknüpften Teppichen in modernem Design.

Nicht umsonst wächst im digitalen Zeitalter die Faszination für mechanische Uhren, die eben nicht mit höchster Effizienz, sondern mit höchster Kunstfertigkeit und viel, viel Zeit hergestellt werden. Bei all den Nullen und Einsen, die unser Leben durchorganisieren und auch noch für unsere Unterhaltung sorgen, sehnen wir uns nach durchschaubaren, nachvollziehbaren Zusammenhängen. So sehr uns die Blackbox der Digitalisierung fasziniert, so sehr wünschen wir uns den einfachen Schlüssel mit Bart, das selbstgebackene Brot, das selbst zusammengebaute Regal zurück. Der DIY-Trend, die Lust an Naturmaterialien, die wiederaufkeimende Camping-Bewegung und die aktuellen Trends von Country Kitchen-Look bis Outdoor Living sind Indizien für die Sehnsucht nach authentischen sinnlichen Erlebnissen – und zwar gar nicht so sehr im Abenteuer-Urlaub, sondern zuhause im Garten, in der Küche, im Wohnzimmer. Das Materielle wird angesichts der zunehmenden Virtualität im Alltagsleben zum sinnlichen Luxus, und die Wertschätzung des Handwerks steht für die Wiederentdeckung der Welt, die man berühren kann.

Anmerk.: Tangibles (eng.) = materielle Werte



Foto: Ernestomeda, ICON 7

Aktuelle Trends LivingKitchen 2015

Im Zentrum des Lebens

Die Küche ist der Lebensmittelpunkt der Wohnung.

Mit dem Song „You'll always find me in the kitchen at parties“ beschrieb der britische Sänger Jona Lewie 1980 ein interessantes Phänomen. Wer kennt sie nicht, die Partys, auf denen vereinzelt Gäste in der Wohnung herumstehen, während in der Küche ein Gedränge herrscht, als ob es dort etwas zu verschenken gäbe? In der Küche fühlt sich der Mensch wohl. Und diesem Gefühl konnte bisher keine Mode etwas anhaben. So wundert es nicht, dass sich die Aussteller der LivingKitchen in einem Punkt einig sind, denn der wichtigste Trend heißt auch 2015: Die Küche ist der Lebensmittelpunkt der Wohnung.

Die Gründe sind vielfältig. Für Marc Brinker von Blauwasser liegt es an der Funktion: „In der Küche wird nicht nur gekocht, sondern auch gegessen.“ Und wo gegessen wird, kommen Menschen zusammen. Das macht den Erfolg der offenen Küche aus. „In der Geschichte war es die Koch- und Feuerstelle. Heute steht die moderne Küche wie kein anderer Raum für Kommunikation, Geselligkeit, Gemütlichkeit, Geborgenheit und Genuss“, ergänzt Klaus Ablaßmeier von Juma. Doch auch praktische Gründe sorgen dafür, dass die Küche an Bedeutung gewinnt, wie Andreas Enslin vom Miele DesignCenter weiß: „Der Megatrend zur Urbanisierung ist nicht aufzuhalten. Immer mehr Menschen wohnen in immer größeren Städten.“ Wohnraum wird knapper, platzsparende Konzepte wie die Wohnküche und multifunktionale Hausgeräte haben Hochkonjunktur.

Ob Urbanisierung, Gemeinschaftsgefühl oder beides – diese Entwicklung wirkt sich selbstverständlich auf die Gestaltung aus. „Kochen und Wohnen verschmelzen. Die Küche wird also die Kulisse für viele Lebenssituationen, nicht nur für das Essen“, sagt Alberto Scavolini von Ernestomeda. Das hat zur Folge, dass die Küchengeräte leiser werden und die Küchenmöbel höheren Designansprüchen genügen müssen – in die offene Küche kann schließlich jeder schauen. Und da, wo Kochen zum Event wird, ist Flexibilität gefragt – findet man zumindest bei Rempp und sorgt mit seinen Neuentwicklungen für weniger tote Stauräume und vielfältigere Ausstattungsmöglichkeiten.

Ein weiterer Trend, der ebenfalls die Flexibilität erhöht, ist auch in diesem Jahr die Vernetzung. „Smart Home“ heißt das Stichwort. Dort werde „Technologie für mehr Bequemlichkeit sorgen“, erwartet Tolga Targutay vom türkischen Haushaltsgerätehersteller Vestel. Mit dem Mobiltelefon wird der Herd programmiert und die Waschmaschine gestartet.

Doch Komfort suchen die Menschen nicht um jeden Preis – was zum nächsten Entwicklungstreiber in der Küchenbranche führt. „Nachhaltigkeit als Lebenseinstellung, wie im Bereich der Lebensmittel bereits vollzogen, erhält auch bei Wohnkomponenten immer stärkere Relevanz“, erklärt Klaus Ablaßmeier von Juma. Deshalb treibt man auch bei Panasonic nachhaltige Lösungen voran: „Mit einfacher Bedienbarkeit und innovativer Technik sorgen unsere Kücheneinbaugeräte für Sicherheit und Zeitsparnis sowie einen niedrigen Energieverbrauch“, so Ulf Triebener von Panasonic.

Nachhaltig, arbeitserleichternd, flexibel steuerbar, offen, einladend und gesellig – diese Küchentrends dürfen selbst die größten Modernmuffel überzeugen, sich 2015 mit dem Thema Küche zu beschäftigen.

Weitere Informationen:
www.livingkitchen-cologne.de



Aktuelle Trends LivingKitchen 2015 Country Kitchen

Auch Hightech-Küchen kommen vom Lande: Stilistisch suchen Koch-Fans und Küchen-Designer mit Country Kitchen den Anschluss an das idyllische Lebensgefühl



Foto: Villeroy & Boch; Avainaura

Es scheint paradox: Im gleichen Maße, wie weltweit die Städte wachsen und in ländlichen Regionen die Bevölkerung immer mehr abnimmt, entwickelt sich der Landhausstil zum dauerhaften Wohntrend. In vorindustrieller Zeit war es das Land, das die Menschen ernährte und wo er seinen Broterwerb fand. Heute sind es die Städte, die Arbeit bieten. Oder Unterhaltung. Oder Beides. Gleichwohl ist das Ländliche als mit Sehnsucht betrachteter idealer Ort fest in der Vorstellung der Menschen verankert, denn je unruhiger das Leben wird, desto verlockender erscheint das Gegenteil. Bei allen Vorteilen, die Urbanität mit sich bringt – Entschleunigung, Ruhe, Einklang mit der Natur können Städte nicht im selben Maß bieten wie das Landleben.

Die Elemente des Country-Stils variieren von Land zu Land. Doch ob englischer Cottage-Style oder französisches Provence-Interieur – es gibt Gemeinsamkeiten. Diese fangen bei den Materialien an. Natürlichkeit ist gefragt. Holz, Rattan, Stein, Keramik, Ton finden genauso Verwendung wie Baumwolle, Leinen oder Leder. Romantische Blumenmuster, frische Blüten und Zweige als Deko-Elemente sorgen für Land-Feeling. Ebenso Saisonales aus dem Garten: bunte Blumen im Sommer, Kürbis im Herbst. Gewagte Farbkombinationen sucht man vergebens, es dominieren Pastell- und Naturtöne. Die Lust aufs Land macht auch vor der Küche nicht halt. So wundert es nicht, dass viele Aussteller der LivingKitchen 2015 dem Trend mehr und mehr Beachtung zollen.



Foto: Ballerina

Weitere Informationen:
www.livingkitchen-cologne.de



Foto: Neff; Megacollection



Foto: Miele; Rangecooker

Aktuelle Trends LivingKitchen 2015

Vegetarian Cooking, gradgenaues Kochen und offene Wohnküchen

Über 150.000 Besucher werden sich im Januar 2015 auf der LivingKitchen einen Überblick über die Trends der Küchenwelt verschaffen.

Namhafte Unternehmen locken mit Weltpremieren und Überarbeitungen bestehender Produktlinien. Während sich ein Teil der Aussteller noch bedeckt hält, haben wir schon einige Geheimnisse lüften können und geben Ihnen hier eine kompakte Vorschau auf Neuheiten, die die LivingKitchen zu bieten hat.

Ein Riesenschritt in Sachen Komfort ist von den Elektrogeräteherstellern zu erwarten. Panasonic wird auf der LivingKitchen sein neues Einbaugerätesortiment präsentieren. Komplett mit Induktionskochfeld und „Genius“-Infrarot-Sensorik für gradgenaues Kochen. Ebenfalls neu: ein 3-in-1-Kompaktofen, der Backofen, Mikrowelle und Dampfgarer in einem Gerät vereint. Wer es etwas größer mag, ist bei Miele an der richtigen Adresse. Für den nordamerikanischen Markt hat man großformatige Herde entwickelt. Diese Range Cooker werden nun erstmals auch der europäischen Öffentlichkeit vorgestellt – ebenso wie eine Weltneuheit, deren Geheimnis noch streng gehütet wird. Nur so viel: Es handelt sich um ein Kochgerät, das die Einbaugeräte-Generation 6000 um eine gehörige Portion Komfort und Gebrauchsnotzen ergänzt.

Auch das britische Unternehmen AGA Rangemaster wird einen neuen Range Cooker zeigen: Das Modell Nexus der Marke Falcon ist mit modernster Induktionskochtechnik ausgestattet. Einen urbanen Kundenkreis spricht die zweite Produktpremiere an, denn mit 60 Zentimetern Breite passt der Standherd AGA City 60 in jede Stadtwohnung.

Perfekt fügt sich die weltweit erste nahtlose Einbaulösung für die Vertikale in jede Küche ein: Seamless-Combination heißt die Produktneuheit von Neff, bei der zwei Geräte in der MegaCollection® zu einer Einheit verschmelzen. Durch seitliche, durchgängige Edelstahl-Lisenen entfällt der Möbelzwischenboden zwischen zwei Geräten, was den direkten Einbau übereinander für Geräte unterschiedlicher Höhe ermöglicht.

Doch nicht nur die Gerätehersteller trumpfen auf: Im gehobenen Möbelbereich stellt SieMatic erstmals die Stilwelt Urban mit der Neuheit SieMatic 29 vor. Einen globalen Trend greift hingegen die Designagentur formquadrat mit ihrer Studie „Vooking“ auf. Die-

ser Begriff steht für „Vegetarian Cooking“ – und die Frage, wie eine Küche gestaltet sein muss, um optimale Voraussetzungen für fleischloses Kochen zu bieten.

Ob mit oder ohne Fleisch: Die Küchenarbeitsplatten von JUMA machen auch unter starker Beanspruchung eine gute Figur. Zur LivingKitchen zeigt das Unternehmen erstmals die Massivkeramik-Linie JUMAceram. Nicht ganz neu, doch massiv weiterentwickelt wurde die Produktlinie JUMAQuarz, für die eine Vielzahl neuer Dekore bereitsteht.

Über den „roten Teppich“ der LivingKitchen flanieren selbstverständlich noch viele weitere Produktpremieren ins Licht der Weltöffentlichkeit: Bora, Gaggenau, Naber, Team 7, Rempp Küchen, Cosentino, Strasser Steine, Blauwasser home, Dornbracht, Ernestomeda, Bosch, Siemens – die Liste der Unternehmen, die Neuigkeiten angekündigt haben, ist lang. Und das sind garantiert nicht alle Innovationen der LivingKitchen. Denn bei circa 215 Ausstellern wird es mit Sicherheit noch die eine oder andere Sensation zu entdecken geben.

Weitere Informationen:
www.livingkitchen-cologne.de

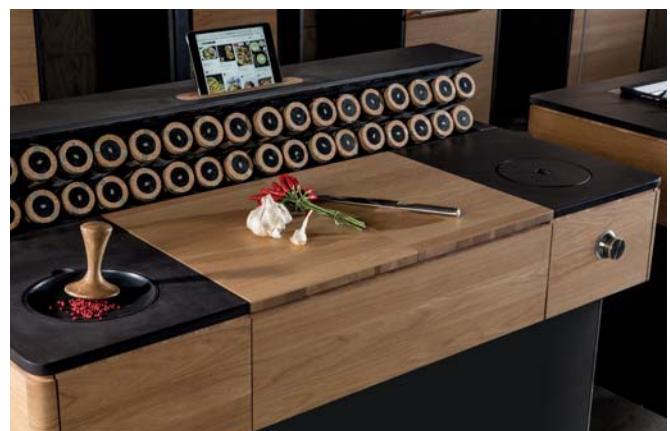


Foto: Michael Liebert; Formquadrat; Vooking



Foto: Johanna Tammsalu ; Solid Spin Lamps Collection

Pure Talents Contest

Die Talentschau der imm cologne 2015

Verstehen wir, was geschieht, wenn wir das Licht dimmen? Sollte ein Teppich immer aus Stoff bestehen und kann er nur zweidimensional sein? Und was ist die perfekte Sitzposition?

Die Talentschau Pure Talents ist eine feste Größe für Designinteressierte und für die Fachbesucher der imm cologne bzw. LivingKitchen. Insbesondere die Ausstellung der Gewinnerbeiträge des internationalen Nachwuchswettbewerbs Pure Talents Contest gilt als Highlight für alle, die zwischen der enormen Auswahl an marktkonformen und High-End-Produkten das Ausgefallene, noch nicht ganz glatt Geschliffene suchen: Prototypen, Experimentelles, Unkonventionelles, vorgestellt von den jungen Designern selbst.

Mit dem Pure Talents Contest veranstaltet die imm cologne 2015 bereits zum 12. Mal einen der international renommiertesten Design-Wettbewerben für junge Gestalter, die noch im Studium sind oder gerade erst die Universität verlassen haben.

Seit der ersten Ausschreibung stiegen die Teilnehmerzahlen kontinuierlich. In den vergangenen zwölf Jahren wurden insgesamt 355 Produkte von 448 Designern aus der ganzen Welt auf der imm cologne im Rahmen der Wettbewerbsausstellung präsentiert. Viele dieser Produkte fanden ihren Weg in die Kollektionen namhafter Hersteller. Die drei besten Entwürfe wurden von der international anerkannten Fachjury mit dem Interior Innovation Award ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird jährlich zur imm cologne von der Koelnmesse ausgelobt und in Kooperation mit dem Rat für Formgebung organisiert.



Redaktionshinweis: Zu diesem Text gehören Beschreibungen der Designer zu allen 20 nominierten Beiträgen des Pure Talents Contest (in Deutsch und Englisch verfügbar). Als Bilddateien stehen jeweils ein Portrait- und ein Produkt-Foto zur Verfügung, die komplett als Zip-Datei heruntergeladen werden können.
Texte Beiträge: Rat für Formgebung

Weitere Informationen:

www.imm-cologne.de



01_The Cooking Table, Moritz Putzier ↑

The Cooking Table greift ursprüngliche Werte auf und transformiert sie in die heutige Zeit. Er bringt die Feuerstelle zurück in den Mittelpunkt des Hauses und ist sozialer Treffpunkt in unserem alltäglichen Leben. Durch das Integrieren von beweglichen Gaskochelementen in das Zentrum des Tisches, bietet die zweigeteilte Holzoberfläche Platz zum Essen und Kochen. Die Zubereitung von Nahrung als kommunikativer Akt wird Teil der gemeinsamen Mahlzeit.

www.moritzputzier.com



02_Abyss, Tobias Nitsche, Manuel Netto, Cesare Bizzotto ↑

Abyss ist eine Tischleuchte aus weißem Biscuit-Porzellan. Die Komposition einfacher geometrischer Formen betont die Schönheit des Materials und verbindet gleichsam skulpturale Ästhetik mit Funktionalität. Dank moderner LED-Technologie und mittels ihrer warmen Lichtfarbe bringt Abyss atmosphärischen Charakter in Wohn- und Arbeitsräume.

www.fromindustrialdesign.com



03_Solid Spin Lamps Collection, Johanna Tammsalu ↑

Die Kollektion entstand durch eine Reihe von Experimenten, die mit alltäglichen Gegenständen gemacht wurden, etwa mit Schuhen, Gläsern, Schlüsseln etc. Ich war fasziniert von der Stärke stabiler Formen und beschloss, eine neue Substanz zu suchen, indem ich Objekte um ihre eigene Achse gedreht habe. Ich habe sie gruppenweise getestet, wobei sie aufeinanderlagen. Dadurch ergaben sich unendlich viele Möglichkeiten für revolutionäre Formen mit beruhigenden äußereren Merkmalen.

www.tammadesign.com



03_Exploded View, Sam van Gurp ↑

Verstehen wir, was geschieht, wenn wir das Licht dimmen? Und in welchem Maß Dimmen ein Teil des Designs werden könnte? Exploded View zeigt, dass der wesentliche Aspekt darin besteht, eine Lichtquelle dichter an ein Objekt heran- oder von ihr wegzbewegen. Denn die Sonne weicht niemals; es ist die Erde, die sich ihr nähert oder von ihr weggeht, was dazu führt, dass das Licht reflektiert wird, es seine Farbe ändert, schwächer wird oder schließlich ausgeht.

www.samvangurp.nl



05_Angry Lamp, Weng Xinyu ↑

Angry Lamp ist eine menschengestaltähnliche Flurlampe mit Charakter. Sie überwacht, wie wir die Energie nutzen und reagiert darauf, indem sie sich selbst ausschaltet. Wenn die Umgebung ein bestimmtes Maß überschreitet oder plötzlich eine zweite Lampe eingeschaltet wird, deaktiviert sie sich. Außerdem schaltet Angry Lamp sich selbstständig aus, wenn sie zu lange in Betrieb war, um ihren Besitzer bzw. ihre Besitzerin daran zu erinnern, eine Pause einzulegen.

www.wengxinyu.com

06_Unfolded Cones, Jule Waibel ➔

Unfolded Cones ist eine Serie von gefalteten Sitzen. Durch die flexible Faltstruktur passt sich die Form der Möbel jeder Sitzposition an. Je nach Volumen verändern sich die Sitze in ihrer Erscheinung. Sie bestehen aus reinem Woll-Filz, der durch Hitzedampf in seine dreidimensionale Form gebracht wurde. Die Kollektion zelebriert die Verschmelzung von Geometrie, Transformation und Ästhetik.

www.julewaibel.com



07_Stab im Brett, Leonard Aldenhoff ↑

Stab im Brett strahlt Leichtigkeit und Purismus aus. Durch die Gestaltung des Brettes zeigt sich in vielen Perspektiven nur die 4mm feine Vorderkante. Diese lässt das Regal sehr filigran wirken. Durch den seitlich angebrachten Rundstab, welcher als Stütze dient, hält es allerdings hohen Belastungen stand. Die Böden des Regals werden durch zwei Steckbolzen an der Wand fixiert. Ein simples Prinzip, welches sich beliebig oft wiederholen lässt.

www.leonard-aldenhoff.com





08_Grid system, Ying Chang ↑

Ich beschloss, ein „elastisches“ Design zu schaffen, ein Möbelstück, das sich den Bedürfnissen der Menschen anpasst. Das Design bricht mit der Konvention, dass nur Gewohntes in puncto Benutzbarkeit auf den Markt kommt. Die Benutzer müssen ihre Erwartungen neu definieren und über Berührungs punkte nachdenken, um schließlich einen Weg zu finden, auf einzigartige persönliche Weise eine Verbindung zum Objekt herzustellen.

www.yingchang.co.uk



09_The Body, Kirsi Enkovaara ↑

The Body unterstützt Menschen dabei, die richtige Sitzposition zu finden, indem erlernte kulturelle Normen abgelegt werden. Durch Vertrauen auf den eigenen Tastsinn sowie auf Bewegungen und Gefühle, die durch Reaktion entstehen, wird eine individuelle Art des Sitzens geschaffen. The Body besteht aus Segeltuch und Reis, wodurch Formbeständigkeit ermöglicht wird.

www.kirsienkovaara.com



11_Covered Identity - Side Table, Pascal Howe ↑

Wie beim Scherenschnitt werden bei der Kollektion Covered Identity die Texturen der Materialien ausgeblendet, wodurch sie ihre natürliche Identität verlieren. Das bietet Raum für Neuinterpretationen der Fläche, die losgelöst vom Objekt entstehen können und somit eine ihm fremde Identität widerspiegeln, die somit ihre eigene preisgibt. Den Beginn bildet das vollkommene Ausblenden jeglicher Materialität und die Reduktion auf Form und Farbe.

www.pascalhowe.com

10_Nonno, Jeannett Højer Hansen →

Nonno ist ein Möbelstück mit entspannender Wirkung; ein Schaukelbett, entstanden durch die Inspiration einer beruhigenden, schaukelnden Hängematte und des klassisch gewobenen Rundsessels von Hans J. Wegner. Anders als bei einer Hängematte sind für Nonno keine Stangen oder Vorrichtungen notwendig. Außerdem ist Nonno elegant in seinem Erscheinungsbild. Der Name Nonno bedeutet im Italienischen Großvater. Gemeint ist ein Großvater, der auf seinem Schaukelbett ein Nickerchen macht.

www.jeannetthoejer.dk



12_The Buffoon, Ana Jimenez Palomar ↑

The Buffoon ist eines von fünf Möbelstücken aus der Kollektion „Los Enmascarados“. Als Quelle der Inspiration dienten alte mexikanische Masken. Die Kollektion bringt das Unerwartete, Surreale sowie Verhaltensweisen, die in der traditionellen mexikanischen Kultur verankert sind, zum Ausdruck – und verknüpft diese Elemente mit einem zeitgenössischen Kontext eines modernen Landes. The Buffoon steht sozusagen für die Lebendigkeit einer Feier; es tanzt immerzu und bereitet jedem eine schöne Zeit.

www.anajimenez.com



13_shift, Fabian Kolpack ↑

Regal aus zwei verleimten Regalen: In der Breite stufenlos zwischen 84 und 152 cm verstellbar. Material: gewachste Esche

www.fabiankolpack.de

14_Regalsystem UDO, Sara Mellone ➔

Dieses modulare Regalsystem kann ohne jedes Werkzeug montiert werden – Seiten etwas zusammendrücken, in das darunter liegende Element einstecken, loslassen. Leichte Wölbungen bringen die nötige Stabilität. Das Regal nimmt beim Transport nur wenig Platz ein, da die Elemente wie Schüsseln ineinander gestapelt werden. Die simple Steckverbindung ermöglicht eine freie Gestaltung des Regals. Neue Elemente können immer wieder addiert werden.

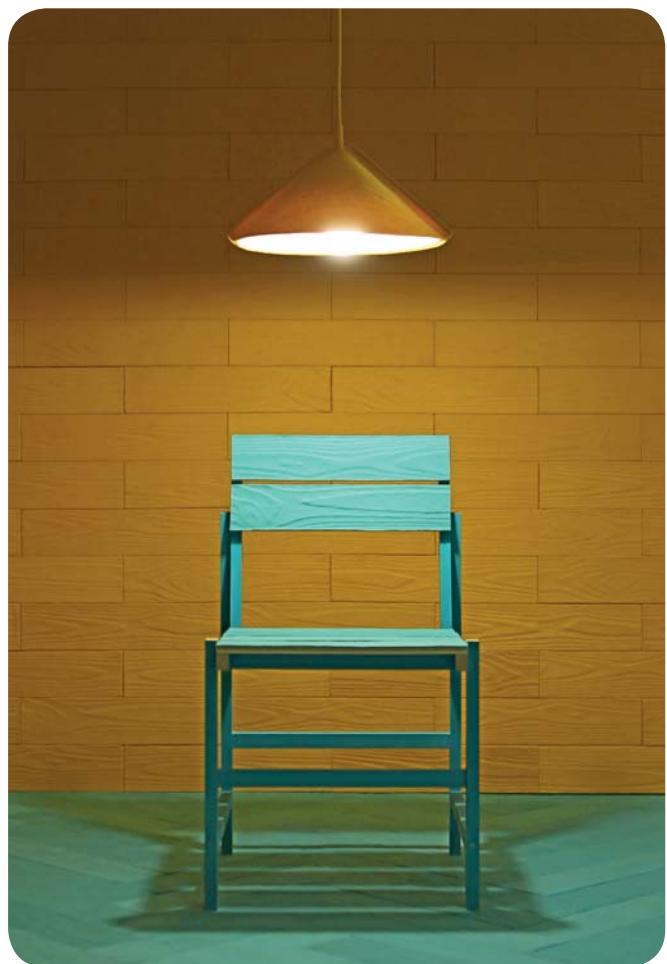
www.saramellone.com



15_ONDA, Kasper Nyman ↑

Der ONDA-Stuhl verbindet strukturelle und visuelle Elemente, um eine einzigartige Wirkung zu erzielen. Die Intention des Designs ist die Aufnahme und Umsetzung der Möglichkeiten, die die Industrie und das Material von heute erreichen können. Mit der Konzentration auf Technologie und Material strebe ich nach einer verbesserten Wahrnehmung formgepresster Furnierprodukte. Durch die Kombination aus subtilen 3D-Formen und Strukturwellen entsteht ein Holzhocker mit klarer Typologie.

www.officekn.fi



19_The Woody Wool wall and floor, Design Methods ↑

Bodenbeläge und Wände aus Holzwolle bilden ein akustisches Dekomodul. Die Menschen empfinden Wolle beim Anfassen als weich und warm. Darüber hinaus zählen Schallisolation und Wärmestrahlung zu den Eigenschaften des Materials. Wir möchten die natürlichen Eigenschaften von Wolle betonen, die bekannten Charakteristika hervorheben und so dazu beitragen, dass dieser vertraute Stoff wieder breite Anwendung in der Industrie findet.

www.designmethods.kr



16_Waffle Sideboard, FEM ↑

Das Waffle Sideboard ist eine flexible, von allen Seiten ästhetische und zugängliche Aufbewahrungseinheit. Es erinnert an die klassischen Sideboards der fünfziger Jahre und kann, je nach Bedarf, sowohl als Raumteiler als auch als Sideboard verwendet werden. Mit seinen vier herausnehmbaren Türen ist das Waffle Sideboard anpassbar, wodurch Benutzer Platz schaffen und entscheiden können, welche Teile und Objekte sichtbar bzw. unsichtbar sein sollen.

www.studiofem.dk



18_Passage, Esther Jongsma ↑

Sollte ein Teppich immer aus Stoff bestehen und kann er nur zweidimensional sein? Passage ist ein Teppich, der mit diesen Ideen spielt: in dem Augenblick, in dem man darüber hinweggeht, fängt das Muster an, sich zu bewegen. Eine Interaktion, durch die man sich seiner eigenen Bewegung bewusst wird, sobald man den Raum betritt. Hergestellt wird Passage aus Holz mit Hilfe eines altbewährten Verfahrens zur Produktion von Holzfußböden mit Muster.

www.estherjongsma.nl



17_Landscapes Within, Wiktoria Szawiel ↑

Inspiriert von Klängen, Bildern und Gefühlen, die aus diversen Landschaften aus meiner Erinnerung stammen, habe ich mit Landscapes Within eine Abbildung des Raums, Lichts und der Atmosphäre geschaffen. Die Möbelstücke nehmen verschiedene flüchtige Landschaftsmerkmale in Objekten auf, in denen Material, Farbe, Technik und Form eine Verknüpfung mit den Vorstellungen der einzelnen Charakteristika bilden.

www.wiktoriaszawiel.com



20_Viewpoint, Chudy and Grase ↑

Einige Ärzte behaupten, dass Menschen mit Depressionen eine realistischere Wahrnehmung besitzen als solche, die gesund sind. Das heißt, dass die meisten von uns das Leben nicht so sehen, wie es wirklich ist. Viewpoint ist ein Spiegel mit einem Lichtfeld. Wenn der Spiegel über die Platte gleitet, kann man entweder sein eigenes Spiegelbild betrachten oder dieses im weißen Hintergrund verschwinden lassen.

www.chudyandgrase.com



imm cologne 2015

Die Interior Design-Branche freut sich auf ihre internationale Leitmesse

- Die imm cologne ist „The Place To Be“
- Zwei Drittel der Besucher kommen aus dem Ausland
- 100.000 Möbel und Einrichtungsgegenstände werden gezeigt

Mit der imm cologne und der LivingKitchen öffnet am 19. Januar 2015 die erste internationale Interior-Design-Messe des Jahres ihre Tore. Mit rund 1.300 Unternehmen aus 50 Ländern präsentiert sich das Messeduo aus imm cologne/LivingKitchen auch 2015 als eine breit aufgestellte, vielseitige Produktschau. Zwei Drittel der Aussteller kommen aus dem Ausland, wobei Italien, Dänemark, die Niederlande sowie die asiatische Region am stärksten vertreten sind. Ebenso international wie die Aussteller sind die Besucher, deren Anteil an den Fachbesuchertagen im Durchschnitt bei 42 Prozent liegt. Ein eindeutiges Plus registrierte die Messe in den letzten Jahren bei den Besuchern aus Asien, Nordamerika und Europa. „Besonders das internationale Flair der imm cologne wird von den Besuchern gelobt. Ausgelöst wird dieses Gefühl nicht nur durch die verschiedenen Sprachen, die man hört, sondern sicher auch durch die großen repräsentativen Markenauftritte unsere Aussteller“, so Uwe Deitersen, Projektmanager der imm cologne. „Insgesamt deuten alle Anzeichen auch fürs nächste Jahr darauf hin, dass die imm cologne nicht nur zu einer Belebung der Konjunktur führt, sondern durch ihre mediale Strahlkraft auch einen positiven Effekt auf die Öffentlichkeit hat“, ergänzt Arne Petersen, Bereichsleiter Wohnen und Einrichten der Koelnmesse.

2015 wird die imm cologne zusammen mit der LivingKitchen mit einer Ausstellungsfläche von mehr als 280.000 qm das komplette Messegelände belegen. Gezeigt werden über 100.000 Möbel und Einrichtungsgegenstände, davon etwa ein Drittel absolute Neuheiten. Insgesamt werden über 150.000 Besucher aus der ganzen Welt erwartet. Für Anbieter und Käufer aus allen wichtigen Märkten ist die imm cologne der wichtigste Umschlagplatz für den globalen Möbelhandel. Konzentriert an einem Ort und übersichtlich gegliedert in einzelne Segmente, zeigen die ausstellenden Unternehmen ein in seiner Breite und Tiefe einmalig vielfältiges Angebot marktreifer Produkte. Auch 2015 ist Köln wieder „The Place To Be“.

Die Segmente im Überblick:

Pure - Hallen 11, 10.1, 3.2, 2.2 und 1

Pure ist das Format für Designqualität. Auf dieser Fläche stehen die Marken für sich selbst - für ihr Design, ihre Philosophie, ihre Fertigungsqualität. Und dies jenseits nationaler Geschmackspräferenzen oder -stile, denn Pure ist so international wie die Welt des Designs selbst. Jeder Stand verkörpert hier einen eigenen Stil. Wer sich bei Pure präsentiert, erfindet sich immer wieder neu: setzt andere Akzente, schafft eine originelle Atmosphäre, zeigt neue Produkte, Designer, Stoffe, Wohnkonzepte. Pure ist von einer Vielfalt der Sortimente und Stile gekennzeichnet.

Global Lifestyles - Hallen 2.1, 3.1 und 4.1

Mit Global Lifestyles hat sich ein internationaler Marktplatz etabliert, der durch Sortimentsreichtum und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis gekennzeichnet ist. Mit seinem universellen Anspruch bietet sich Global Lifestyles für Hersteller von Wohn- und Schlafraummöbeln aus dem (überwiegend ost-)europäischen und asiatischen Wirtschaftsraum als Einstiegssegment für den zentraleuropäischen Markt an.

Comfort - Hallen 6 und 10.2

Comfort ist das Segment für die vielfältige Kultur des komfortablen Sitzens und entspannten Ruhens - alleine, in Gesellschaft, beim Relaxen, beim Genießen oder auch für den spontanen Übernachtungsbesuch. Kaum eine Produktkategorie spiegelt dabei die Individualisierung der Einrichtungsvorlieben so wider wie der Bereich der gepolsterten Möbel: Hier reicht die repräsentierte Angebotspalette vom Einzelsofa über modulare Gruppen bis zur raumfüllenden, multifunktionalen Sitzgarnitur bzw. vom schlanken Lounge-Sessel über elegante Liegen bis zum medienorientierten Relax-Sessel.



Smart - Hallen 7 und 8

Smart vereint die Ansprüche jungen Wohnens an Praktikabilität und Vielseitigkeit mit einem trendkonformen Design für die Bereiche Wohnen, SB-Möbel und Schlafzimmereinrichtungen. Das Angebot origineller Einrichtungsideen mit den Mitteln hochproduktiver Serienfertigung verlangt intelligente Konzepte, die die Konsumlust nach bezahlbaren Möbeln für den spontanen individuellen Ausdruck und eine experimentfreudige Einrichtungskultur verbinden - und die nicht nur praktische, sondern auch modische Argumente gelten lassen müssen. Entsprechend bunt und stilistisch gemischt ist das Angebot in diesem Segment, das auch in Bezug auf den hier stark verbreiteten Absatzkanal E-Commerce seinem Namen gerecht wird.

Sleep - Hallen 9 und 5.1

Hightech in kompakter Form: Die in diesem Segment beheimateten Matratzen- und Schlafsysteme, Boxspring- und Wasserbetten bieten innovativen Schlafkomfort, ergänzt durch dekorative Bettwaren und Accessoires - und die haben es in sich wie kaum ein anderes Möbel. Kein anderes Segment setzt so stark auf Evolution durch technische Innovation. Das Segment Sleep ist daher weniger Schaufenster als Labor - eine Plattform für das wohl erkläungsintensivste Sortiment der imm cologne, deren größte Stärke die Kontinuität der Kommunikationspartner und die Innovationskultur der Hersteller ist.

Prime - Hallen 5.1 und 10.1

Prime interpretiert die klassische, familiär orientierte Wohnungsausstattung in behaglich-moderner, stilvoller Ästhetik und in durchgängig hochwertiger Qualität für alle Sortimentsbereiche rund um Tisch, Stuhl, Schrank und Bett. Praktische und ökologische Grundsätze verbinden sich hier ganz natürlich mit stilbewusster Lebensart. Elegante und traditionelle Formkonventionen, klare Strukturen und schlichtes Design skandinavischen Stils folgen einem von Harmonie geprägten Sinn für Schönheit in allen Bereichen des Wohnens.

Köln wird im nächsten Jahr aber nicht nur Mittelpunkt für das Thema Einrichten, sondern auch zum Magneten für die Küchenindustrie. Parallel zur imm cologne geht 2015 wieder die LivingKitchen als internationales Küchen-event mit fast 200 Ausstellern an den Start. Die dritte Ausgabe der LivingKitchen wird zu einer Leistungsschau für Küchen, wie man sie so noch nicht erlebt hat. In Köln messen sich die globalen Marktführer und stellen sich dem internationalen Wettbewerb - die Top-Liga der Küchenmöbel- und Einbaugeräteindustrie präsentiert sich im Mutterland der Einbauküche. Die Veranstaltung zeigt das Thema Küche in all seinen Facetten: An keinem anderen Ort lassen sich moderne Küchen in dieser Intensität, Tiefe und Vielfalt erleben. Neben Küchenmöbeln werden die internationalen Hersteller auch Küchengeräte, Spülen, Armaturen, veredelte Arbeitsplatten, Lichtlösungen und Accessoires vorstellen.

Das nächste Messedoppel
imm cologne // LivingKitchen findet statt vom
19. bis 25. Januar 2015

Viele weitere Informationen stehen zur Verfügung unter:
www.imm-cologne.de
www.livingkitchen-cologne.de

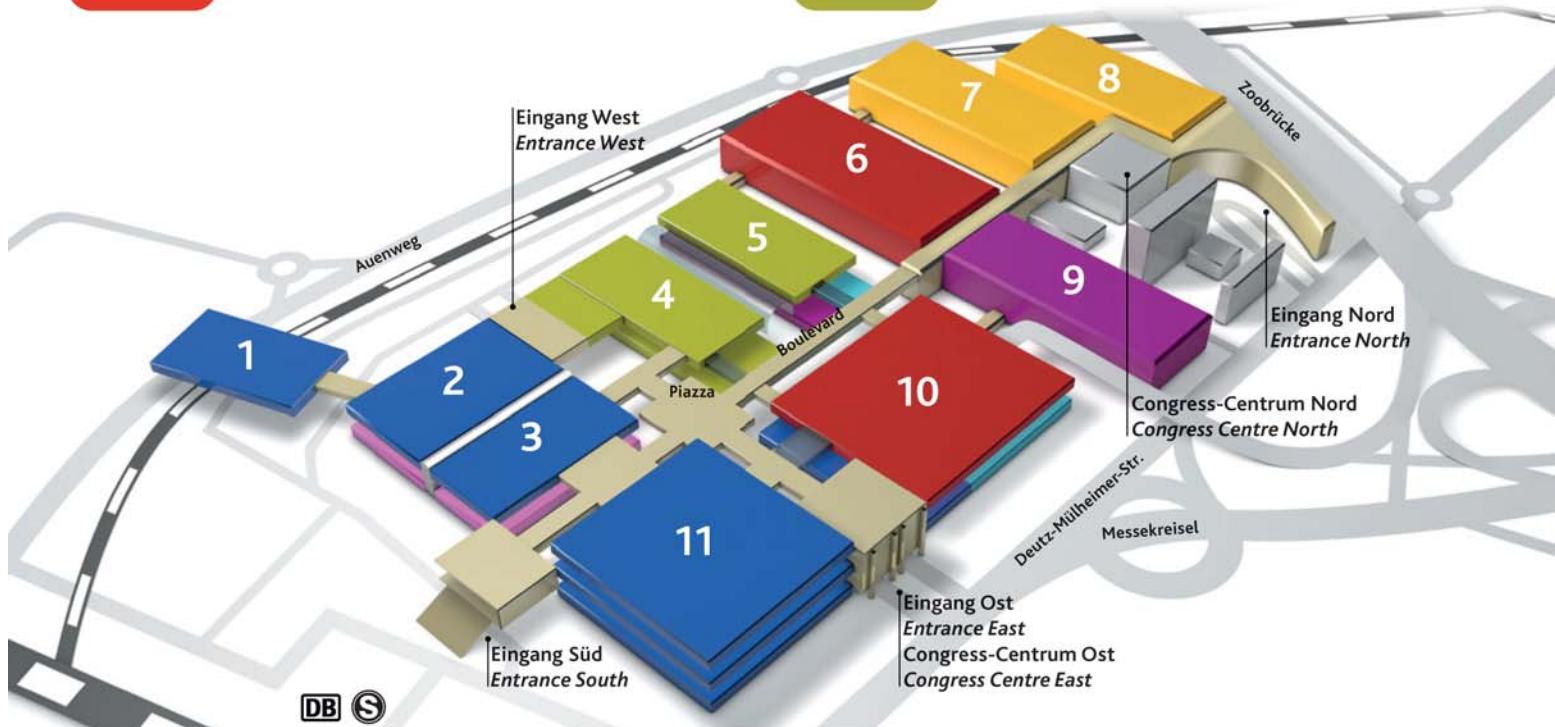
Pure blog:
<http://pure.imm-cologne.de>

Anmerkung für die Redaktion:
Fotomaterial der imm cologne finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.imm-cologne.de im Bereich "Presse".

Weitere Presseinformationen finden Sie unter hier:



Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.



DIE INTERNATIONALE EINRICHTUNGSMESSE THE INTERNATIONAL INTERIORS SHOW

	11, 10.1	Pure	Innovatives Einrichtungsdesign und komplette Wohnphilosophien <i>Innovative furnishing and interior design, integrated lifestyle concepts</i>
	3.2	Pure Textile	Textile Raumgestaltung durch Premium-Stoffediteure <i>Interior design with textiles by leading brands</i>
	3.2, 2.2	Pure Editions	Visionäre Produktkonzepte mit Editionscharakter <i>Unique, visionary product concepts from the cutting-edge of design</i>
	2.2	Pure Village	Kreatives Interior Design von jungen Spezialisten <i>Creative interior design by young professionals</i>
	2.2	Pure Startup	Junge Design-Unternehmer · <i>Young design entrepreneurs</i>
	1	Pure Talents	Design Labs – Schulen, Gruppen, Netzwerke <i>Design Labs – schools, groups, networks</i>
	1	Pure Talents Contest	Der Wettbewerb für junge Designer · <i>Young designers' competition</i>
	6, 10.2	Comfort	Polstermöbel – Sitzgarnituren, Sessel, Liegen, Einzelsofas, Funktionscouches <i>Upholstered furniture – suites, armchairs, divans, sofas, sofa beds</i>
	5.1, 10.1	Prime	Moderne Wohn- und Schlafräummmöbel, Massivholzmöbel, Kindermöbel, Tische, Stühle, Speisezimmer, Stil- und Reproduktionsmöbel <i>Modern living-room and bedroom furniture, solid wood furniture, children's furniture, tables, chairs, dining rooms, period furniture and reproductions</i>
	5.1, 9	Sleep	Matratzen- und Schlafsysteme, Boxspringbetten, Wasserbetten, Bettwaren, Bettwäsche und Accessoires <i>Mattress and sleep systems (adjustable beds, memory-foam mattresses), boxspring beds, waterbeds, bedding, bed linen and accessories</i>
	7, 8	Smart	Junges Wohnen, SB-Möbel, Schlafräummmöbel, Kindermöbel, Fachsortimente/Accessoires <i>Contemporary young living, ready-to-assemble furniture, bedroom furniture, children's furniture, selection of associated products/furnishing accessories</i>
	2.1, 3.1	Global Lifestyles	Internationale Wohn- und Schlafräummmöbel · <i>Living-room and bedroom furniture from around the world</i>
	DAS INTERNATIONALE KÜCHENEVENT AUF DER IMM COLOGNE THE INTERNATIONAL KITCHEN SHOW AT IMM COLOGNE		
	4.1, 4.2, 5.2	LivingKitchen	Küchenmöbel, Küchengeräte, Spülen, Küchenarmaturen, veredelte Arbeitsplatten, Accessoires/Zubehör, Licht, Dienstleistungen, Information & Organisation <i>Kitchen furniture, kitchen appliances, sinks, kitchen taps and fittings, high-performance worktops, equipment/accessories, lighting, services, information & organization</i>



LivingKitchen 2015

Die große Premieren-Show

- **Namhafte Aussteller mit Weltpremieren im Gepäck**
- **Einige Unternehmen nutzen die Messe für die erste internationale Präsentation ihrer Produkte**
- **Die LivingKitchen zeigt die Küchentrends von morgen**

Einige Aussteller geben vor Beginn der LivingKitchen 2015 per Pressemitteilung einen Vorgeschmack auf die Produkte, die sie zur Messe zeigen werden. Manche verraten sogar schon, welche Weltneuheiten sie präsentieren werden. Das Team der LivingKitchen wollte es ganz genau wissen und führte deshalb eine Umfrage unter den Ausstellern durch. Die Auswertung ergab, dass das internationale Küchenevent eine starke Branche in all ihren Facetten abbilden wird.

Die 150.000 erwarteten Fachbesucher und Endverbraucher können durch den umfangreichen Überblick, den die Herstellern von Küchenmöbeln, Einbaugeräten und Zubehör bieten, die Küchentrends von morgen kennenlernen: Denn in Köln werden Weltneuheiten und wichtige Produktüberarbeitungen erstmalig der nationalen und internationalen Öffentlichkeit präsentiert.

Weltpremieren bei den Elektrogeräteherstellern

Die befragten Gerätehersteller nutzen die LivingKitchen fast allesamt für Erstpräsentationen. Das neue Einbaugerätesortiment von Panasonic feiert in Köln Premiere, danach werden die Produkte zunächst in Deutschland und Großbritannien erhältlich sein. Miele präsentiert gleich zwei Neuheiten: zum einen ein neues Modell, das die Einbaugeräte-Generation 6000 ergänzt und als "völlig neue Produktkategorie" angekündigt wird, zum anderen großformatige Herde, sogenannte Range Cooker, die für den nordamerikanischen Markt entwickelt wurden und erstmalig in Europa vorgestellt werden. Ein neuer Range Cooker steht auch bei dem englischen Unternehmen AGA Rangemaster im Mittelpunkt: Diese zeigen das Modell Nexus von Falcon jetzt auch mit modernster Induktionskochtechnik. Außerdem wird der nur 60 cm breite Standherd AGA City 60, der sich für kleinere Wohnungen anbietet, erstmalig international präsentiert.

Bora demonstriert eine Erweiterung seiner drei Produktlinien BORA Basic, Classic und Professional. Bei Neff wird die SeamlessCombination gezeigt, mit der Neff in der MegaCollection eine neue Einbauoptik bietet. Vestel überarbeitete verschiedene Geräte anlässlich der LivingKitchen, während Gaggenau im Bereich Backen und Dampfbacken eine Weltneuheit ankündigt.

Neuheiten der Küchenhersteller

Im Möbelbereich wird es zwei spannende Küchenpläne geben: Naber zeigt sein Modulküchensystem Concept Kitchen, das schon auf der ersten LivingKitchen 2011 vorgestellt wurde, in einem neuen "stilischen Kontext", wie Geschäftsführer Hans-Joachim Naber verrät. Die Designagentur Formquadrat präsentiert eine Studie über vegetarisches Kochen. Das Projekt mit dem klangvollen Namen "Vooking" - was abgekürzt für Vegetarian Cooking steht - ist ein innovatives Konzept, für das sich sicher nicht nur Vegetarier interessieren werden.

Im Luxussegment der Möbler zeigt Hersteller SieMatic seine neue Stilwelt "SieMatic Urban" zusammen mit der Produktneuheit SieMatic 29 als Highlight erstmalig auf der LivingKitchen. Inszeniert werden auch die Stilwelten Pure und Classic, die jeweils einen anderen Käufergeschmack ansprechen. Bei der Premiummarke TEAM 7 gibt es zwar kein neues Modell, dafür aber neue Lösungen, unter anderem für die Integration von Küche und Wohnraum bzw. die effektive Stauraumnutzung.

Premieren beim Zubehör

Im Bereich Arbeitsplatten präsentiert Cosentino fünf neue Farben mit einer besonderen Äderung für sein Material Dekton. Auch für Silestone wird eine weitere Farbe vorgestellt. JUMA zeigt dem Fachpublikum erstmals die Massivkeramiklinie unter dem Namen JUMACeram sowie neue Dekore bei JUMAQuarz. Und bei Strasser Steine steht das neue Produktkonzept ST-ONE im Mittelpunkt der LivingKitchen.

SICH ZU
VERÄNDERN
IST GUT

Multi-Taste-Oven
Schnelle Luftheizung
für gleichzeitige
Garung des Essens
auf drei Ebenen



Dabei handelt es sich um monolithische Natursteininseln, die sich hervorragend mit Küchenmöbeln verschiedener Hersteller kombinieren lassen.

Im Segment Spülen und Zubehör präsentiert Quooker eine deutlich vereinfachte Installation seines Kochend-Wasser-Hahns. Blauwasser home feiert die nächste Generation von Wasserfiltern und stellt die sicherste Filtration einem internationalen Publikum in Köln vor. Und beim Unternehmen Caressi wird es bunt: Die Niederländer präsentieren eine neue Farbpalette für ihre Armaturen. Auch Dornbracht wird die LivingKitchen für eine Neuheitenpremiere nutzen - möchte aber noch keine Einzelheiten verraten.

LMW Leichtmetallguss, ein Hersteller von Aluminiumgussprodukten für den Haushalt, zeigt zum ersten Mal die eigene Brat- und Kochgeschirrserie "EUROLUX". Für Licht in der Küche sorgt der Hersteller Hera und präsentiert in Köln neue intelligente LED-Module und Unterbauleuchten.

Jubiläen auf der LivingKitchen

Das Küchenmodell "Modern Art" von Allmilmö feiert seinen 25-jährigen Geburtstag auf der LivingKitchen. Die grifflose Küche wurde 1990 erstmalig auf der imm cologne präsentiert und im Laufe der Zeit mehrfach schonend modifiziert und technisch fortentwickelt. Gleichzeitig gibt es ein 50-jähriges Jubiläum zu feiern: Heinz Milewski gründete 1965 ein Küchen-Möbelwerk in Zeil am Main, das 1996 von Johannes la Cour und seinen Geschwistern übernommen wurde.

Der Verband KüchenTreff wird 20 Jahre alt und feiert sein Jubiläum mit einer Weltneuheit: Zu diesem Anlass wird auf der LivingKitchen ein Zubehörprodukt vorgestellt, das ab der Messe nur bei KüchenTreff-Händlern erhältlich sein wird.

Erstmalige internationale Präsentation auf der LivingKitchen

Einige Hersteller haben Produktneuheiten im Gepäck, die sie schon einmal in einem anderen Umfeld gezeigt haben. Nun nutzen sie die LivingKitchen für deren erstmalige internationale Präsentation. Dazu gehört die Mehrgenerationenküche von Ballerina, die im Hinblick auf das Thema Komfort-Küchen entwickelt wurde. Oder vier neue Modelle von rational, die auf der LivingKitchen in einer komplett weißen Inszenierung vorgestellt werden. Ernestomeda wird seine neue Version der Küche Icon und das neue Konzept von Soul vorführen.

Spekva zeigt eine neue Arbeitsplatte in Vintage-Öl, Ellici präsentiert ein neues Material für Spülen und Irinox sein neues Schockfrostgerät für den privaten Haushalt. Bosch

demonstriert seine Backöfen der Serie 8, die sogar teilweise über eine App von mobilen Geräten aus gesteuert werden können. Auch bei Siemens gehen die Einbaugeräte der Serie iQ 700 online und bieten dank mobiler Vernetzung viele neue Nutzungsmöglichkeiten. Miscea stellt seinen Touch-Free-Sensorwasserhahn vor, in dem auch ein Seifen- und Spülmittelspender integriert ist. Und PlasmaMade möchte mit seinem Luftfilter, der Kochdünste reinigt, in Köln ebenfalls an die internationale Öffentlichkeit treten. Auch American Appliances ist es ein Anliegen, die neuen GE_MABE Side-by-Side-Kühl-Gefrier-Kombinationen in neuen Farben auf der LivingKitchen zu präsentieren.

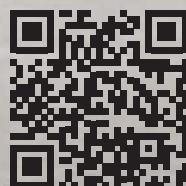
Das internationale Küchenevent LivingKitchen verspricht mit all den Innovationen und Weltpremieren eine äußerst abwechslungsreiche Show zu werden, die den Besuchern die Küchentrends von morgen zeigen wird. Mit Sicherheit kann man bereits heute sagen: Bei über 200 Ausstellern wird es noch viele weitere Modellneuheiten zu entdecken geben.

Wer sich schon im Vorwege regelmäßig über neue Designs, Funktionen und Materialien informieren will, kann dafür übrigens online die Neuheitendatenbank besuchen:





Foto: ip Design; Cube Lounge, Köln



Redaktionshinweis:

Content-Service für Journalisten
Trendletter (Interior Design, LivingKitchen, Contract Business)
www.trendletter.info

Der Content-Service der imm cologne zu Design und Wohnkultur

The imm cologne's content service for design and interior lifestyle

Impressum

imm cologne 2015
19. - 25.01.2015

www.imm-cologne.de
www.livinginteriors-cologne.de
www.livingkitchen-cologne.de
<http://pure.imm-cologne.de>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Karin Pollerhoff
Telefon + 49 221 821-2908
Telefax + 49 221 821-3544
E-Mail k.pollerhoff@koelnmesse.de

Manuela Bruder
Telefon + 49 221 821-3168
Telefax + 49 221 821-3544
E-Mail m.bruder@koelnmesse.de

Markus Majerus
Telefon + 49 221 821-2627
Telefax + 49 221 821-3544
E-Mail m.majerus@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon + 49 221 821-0
Telefax + 49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Katharina C. Hamma
Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Konzeption:
far.consulting
Die Agentur für
Content-Entwicklung und -Umsetzung
Dillenburger Str. 83, 51105 Köln
Telefon + 49-2 21-620 18 02
Telefax + 49-2 21-962 45 39
content@far-consulting.de
www.far.consulting

Redaktion:
Frank A. Reinhardt, far.consulting
Claudia Wanninger, far.consulting
Lars Mörs, far.consulting
Irin Rodatz, Goos Communication

Grafik:
far.consulting

Foto Titel:
Karsten Jipp; Koelnmesse

Gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar.
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für die Pressearbeit nutzbar. Journalisten können alle Artikel und Fotos kostenfrei gegen entsprechende Zusendung von zwei Belegexemplaren verwenden. Die Nennung der Autoren ist nicht zwingend notwendig. Die Bildrechte liegen gemäß Kennzeichnung bei den Autoren und der Koelnmesse. Wir danken für die freundliche Beistellung der Bilder durch die Fotografen und die Hersteller und bitten um entsprechende Nennung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Download Bildmaterial →



**Das nächste Messedoppel
imm cologne // LivingKitchen findet statt
vom 19.-25. Januar 2015**



Living
Kitchen

imm cologne 2015
19. - 25.01.2015

www.imm-cologne.de
www.livinginteriors-cologne.de
www.livingkitchen-cologne.de
<http://pure.imm-cologne.de>

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

